

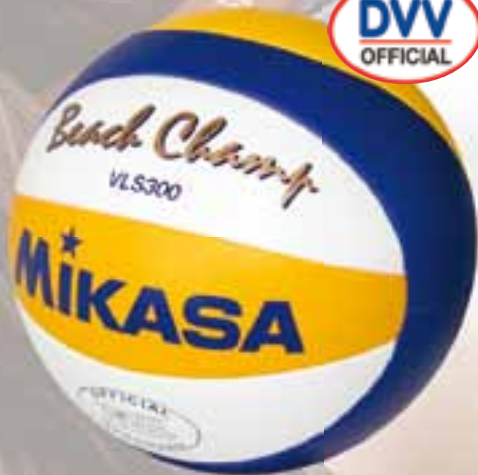


Nordbadischer Volleyball-Verband e.V.
Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg
Tel: 06221/314222, Fax: 06221/314021
e-mail: nvv@volleyball-nordbaden.de
www.volleyball-nordbaden.de

NVV Verbandstag: Weichenstellung für die Zukunft

NVV Verbandstag: Einladung, Berichte des Präsidiums,
Kassenabschluss · NVV Vollversammlung: Berichte Jugendpräsidium
und Kassenabschluss · Abschlusstabellen aller Ligen · Vitrex Camp
Heidelberg · Saisonbilanz VC Olympia Rhein-Neckar · Landesfinale
Jugend trainiert · ARGE Auswahlen in Italien · Erfolgreicher C-Trainer
Lehrgang

MIKASA
IN GERMANY BY
HAMMER SPORT AG



BEACH CHAMP VLS 300 OLYMPIA-SPIELBALL

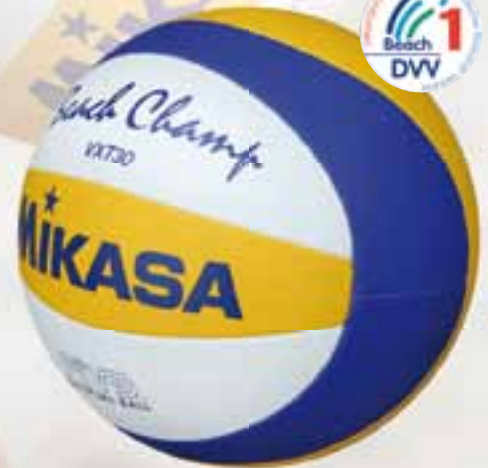
Der Beach Champ VLS 300 ist offizieller Spielball der FIVB World Tour und der Olympischen Spiele bis einschließlich 2016. Die innovative 10-teilige Ballhülle besteht aus feinstem Micro-Material und sorgt für optimale Flugeigenschaften und Ballkontrolle. Die weiche, rutschfeste Oberfläche und die verbesserte Wasserfestigkeit begeistern Spieler weltweit.

NEU

BEACH CHAMP VXT30

TOP WETTKAMPFBALL MIT DVV 1

Auch das Replica-Modell, der neue Beach Champ VXT30, besitzt die 10-teilige Ballhülle in revolutionärer Panelform. Patentierte MIKASA Technologie mit optimaler Naht- und Formstabilität macht den Ball extrem haltbar. Dazu dichten das Spezialventil sowie die doppelschichtige „No-Leak“ Butylgummiblase perfekt gegen Wasser ab.



MISTY MAY LIMITED EDITION STYLISCHER FREIZEITBALL

Das Design wurde ganz nach den Vorstellungen der erfolgreichsten Beachvolleyballerin aller Zeiten entwickelt. Neben dem Spezialdesign überzeugt der Beachvolleyball mit bewährter PU-Soft Oberfläche sowie traditioneller 18-teiliger Ballhülle. Absolut wetter- und seewasserfest!



MINIVOLLEYBALL VX 1,5 DIE GESCHENKIDEE

Promoball im neuen Design
Durchmesser ca. 15 cm



Bezug nur über den einschlägigen Fach- und Spezialversandhandel!

HAMMER SPORT AG, Von-Liebig-Straße 21, D-89231 Neu-Ulm

Fon: 0731/97488-0 Fax: 0731/97488-40 www.mikasa.de www.hammer.de

HAMMER SPORT AG

Editorial

Verbandstag 2011

Wie schnell zwei Jahre verfliegen! Erneut steht ein Verbandstag vor der Tür. Am 16. Juli werden in Leimen die Beschlüsse gefasst, die für die weitere Entwicklung des NVV wichtig sind.

Damit die Vereine ihre Positionen am Verbandstag vertreten können, wählen sie an den Bezirkstagen - Süd am 6. Juni in Karlsruhe und Nord am 7. Juni in Heidelberg - ihre 40 Delegierten. Der Bezirk Nord stellt 21 Delegierte und Süd 19. Die Verteilung ergibt sich aus dem Verhältnis der gemeldeten Erwachsenenmannschaften.

Interessierte Personen können sich bereits im Vorfeld bei der Geschäftsstelle melden, wenn sie als Delegierter kandidieren möchten.

Nach der großen (und erfolgreichen) Strukturreform im Jahr 2009 hat der Verbandstag 2011 lediglich kleinere Ordnungsänderungen zu verabschieden sowie das komplette Präsidium und die Verbandsge-

richtbarkeit zu wählen.

Aus Gründen der Terminökonomie findet die Vollversammlung der NVJ ebenfalls am 16.7. in Leimen statt. Eine gute Gelegenheit, bei beiden Gremien mitzumachen, oder?

Bundesliga

Sowohl der TV Bühl, wenn auch nur über die Hintertür, als auch der SV Sinsheim werden auch in der nächsten Saison in Deutschlands oberster Spielklasse aufschlagen. Den Verantwortlichen beider Vereine gilt unser Dank für die bisherigen Anstrengungen. Wir wünschen eine erholsame Sommerpause und ein glückliches Händchen bei der Verpflichtung der Spieler für die nächste Spielzeit.

Jugendbeach

Die NVJ unternimmt verstärkte Anstrengungen, um mehr Jugendliche zum Beachvolleyball zu bringen. Die Angebote sind da und können nur dann mit Leben gefüllt

werden, wenn seitens der Vereine Unterstützung kommt. Also schicken Sie ihre Kinder zu den Beachspielfesten U12-U14, die es 2011 flächendeckend im Verbandsgebiet gibt. In der Halle hatten die Spielfeste der Kleinsten einen erfreulich großen Zulauf.

NVV Ligen

Der LSA hat die Ligen neu geordnet. Besonders gefreut hat uns, dass am 24.3. in Forst so viele Vereinsvertreter anwesend waren, die teilweise weite Wege in Kauf genommen hatten, um mitzureden. Der LSA hat die Ligen entsprechend den Wünschen der Mehrheit umgestaltet. Schauen wir mal, wie es sich entwickelt und ob wir eventuell an der ein oder anderen Stelle noch etwas nacharbeiten müssen. Zum 1. Juni werden dann die Spielklassen konkret eingeteilt und ins Netz gestellt, so dass die Vereine bis zu den Bezirkstagen am 6. und 7. Juni Zeit haben, sich zu orientieren.

Holger Schell, Redakteur ViN

IMPRESSUM

Volleyball in Nordbaden ist das amtliche Organ des Nordbadischen Volleyball-Verbandes e.V. (NVV).

Herausgeber: NVV

Redaktion: Holger Schell, Geschäftsführer

Redaktionsanschrift: NVV Geschäftsstelle, Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg, Tel. 06221-314 222, E-Mail: nvv@volleyball-nordbaden.de

Bankverbindung: Konto Geschäftsstelle 50022994 SPK Heidelberg, BLZ 672 500 20,

Layout Titelseite & Titelstory: Angel Ponz (ponz.design)

Anzeigen: Anja Siegert (Vizepräsidentin Marketing), Bodo Kalesse (Sponsoringbeauftragter), Holger Schell (Geschäftsführer).

Druck & Vertrieb: City-Druck Heidelberg, Lang Industrie Dienst GmbH Leimen

Auflage: 1.300 bei sechs Ausgaben jährlich

Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Zusätzliches Abo: Euro 13,- /Jahr. Infos über Geschäftsstelle.

Redaktionsschluss der sechs Ausgaben: 15. Januar, 15. März, 15. Mai, 15. Juli, 15. September, 15. November.



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Partneranzeige MIKASA	2
Editorial, Inhalt, Impressum	3
Organisation / Sportpolitik	4-6
NVJ / BFS / Pokal	7
Verbandstag, NVJ VV	8
Berichte zum VT, NVJ VV	9-19
ARGE Baden-Württemberg	20-22
Vitrex Camp in HD	23
VC Olympia Rhein-Neckar	24-25
Jugend trainiert für Olympia	26-27
Tabellen	28-33
Lehrwesen	34
Termine / Kontakte	35
Partneranzeige engelhorn sports	36
Pinwand	37-38
Partneranzeige City Druck	39
Partneranzeige DA Direkt	40

Geschäftsstelle:

Grundsätzliche Öffnungszeiten:

MO- DO 10-16 Uhr

FR 10-13 Uhr

und nach Vereinbarung!

Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg,

Tel. 06 221-314 222 (Fax - 314 021)

E-Mail: nvv@volleyball-nordbaden.de

Homepage: www.volleyball-nordbaden.de

Bankverbindung: NVV, Konto 50022994,

SPK HD, BLZ 672 500 20

Redaktionstermin nächste Ausgabe 4/11:

Freitag, 15.07.2011. Voraussichtliches Erscheinungsdatum: 31.07.2011.

ViN Online

In der Regel ist das ViN bereits eine Woche vor dem Erscheinen des gedruckten Heftes online auf der Homepage im Downloadbereich abgeleitet!

NVV Ballpool

Folgende Mikasa Bälle sind über den NVV zu beziehen:

- MVA 200 (DVV 1)
- MVA 300 (DVV 1)
- MVA 310 (DVV 1)
- MVA 350 SL Light (200 gr.)
- MG School SV 2 (200 gr.)
- MG School Pro
- VLS 300 Beach Champ (DVV 1)
- Promoball Mini Halle und Beach

Light und MG School SV2 & Pro sind besonders gut für das Jugendtraining geeignet. Produktinformationen gibt es unter www.mikasa.de. Dem NVV steht nur ein begrenztes Kontingent an Bällen jährlich zur Verfügung. Bitte informieren Sie sich vor einer Bestellung bei der Geschäftsstelle. Preise für NVV Vereine auf Anfrage!

Informationen Passstelle

Bitte beachten, dass für jeden Passantrag (gelb & weiß) eines Jugendlichen immer das NVV Formular mit der Erlaubnis der Eltern einzureichen ist!

Bitte Anfragen zum Bearbeitungsstatus von Pässen per E-Mail immer konkret machen, d.h. mit Namen der Passanträge. Wir können sonst keine Auskunft geben.

Camp Pfingstferien

In den Pfingstferien bietet der NVV ein Camp Halle & Beach für Kinder und Jugendliche vom 14.-17.06. in Ladenburg an.

Anmeldung und Informationen unter www.volleyball-nordbaden.de/camps.

Offizieller NVV Spielball

In allen NVV Ligen sind in der Saison 11/12 zugelassen:

- MIKASA MVP 200 (DVV 1)
- MIKASA MVP Premium (DVV 1)
- MIKASA MVA 200 (DVV 1)
- MIKASA MVA 300 (DVV 1)
- MIKASA MVA 310 (DVV 1)

Spielbälle der OL Baden sind nur die drei MVA Modelle. Ab der Regionalliga ist nur der MVA200 zugelassen.

Internationaler Spielberichtsbogen

Der NVV vertreibt den Internationalen Spielberichtsbogen. Ein Block mit 15 Spielen kostet 7,33 € inkl. 19% MwSt. und kann nur durch Abholung in der Geschäftsstelle bezogen werden.

Klebeband für Kleinfeldspiele Jugend

Der NVV vertreibt gelbes Klebeband (Rolle zu 66m mit 5 cm Breite) zum Abkleben der Spielfelder bei U12-U14. Eine Rolle kostet 4,00 € inkl. 19% MwSt. und kann über die Geschäftsstelle bezogen werden.

Termine im Spielverkehr

Gemeinsamer Staffeltag Nord & Süd: **09.07.11** Forst, TV Forst Jahnhalde.

LSO 10.1: An-, Ab- und Ummeldungen von Mannschaften bis zum **31.05.** bei der Geschäftsstelle.

LSO 5.5: Beantragung von Spielgemeinschaften bis **30.04.**; Auflösung von Spielgemeinschaften bis **31.05.** bei der Geschäftsstelle.

LSO 5.4.1 & 5.4.2: Spielrechtsübertragungen Verein und Mannschaften bis **31.05.** bei der Geschäftsstelle.

LJSO 6.1: Meldung der Jugendmannschaften an Jugendspielausschuss bis **31.05.** an JSA.

Eine Meldung zu den Verbandsligen (Qualifikationsturnier) muss bis zum **31.05.** erfolgen. Ebenfalls zum **31.05.** muss ein Antrag auf Setzung in eine VL vorliegen.

Weitere Informationen bitte dem NVV Leitfaden auf unserer Homepage und den entsprechenden Ordnungen entnehmen.

Neues bei der C-Trainer Ausbildung

Der Lehrausschuss hat auf seiner Sitzung im April 2011 beschlossen, dass ab dem Ausbildungslehrgang 2012/2013 als zusätzliche Voraussetzung zur C-Trainer Anmeldung eine D- Ausbildung absolviert werden muss.

In dieser D-Ausbildung werden die Themen vom 1:1 bis zum 2:2 abgehandelt, so dass der C-Trainer Lehrgang dann mit dem 3:3 startet.

Um den D-Trainer zu erhalten, sind 16 Lerneinheiten (LE) á 45 min. erforderlich.

Dazu wird der NVV im Herbst 2011 und im Frühjahr 2012 insgesamt zwei Termine zum 1:1 und zwei Termine zum 2:2 anbieten.

Es werden sowohl Samstage als auch Sonntage im Raum Karlsruhe und Heidelberg/Mannheim angeboten werden.

C-Trainer Ausbildung braucht noch Mitstreiter

Bisher liegen uns nur 8 Anmeldungen für den C-Trainer Ausbildungslehrgang 2011/2012 vor. Damit kann diese Ausbildung nicht stattfinden. Wir brauchen mindestens 18 Teilnehmer. Wir verlängern daher den Anmeldeschluss bis zum **31.05.2011.** Informationen zum Lehrgang sind ViN 6/10 zu entnehmen.

Camps 2011

14.06.-17.06.2011 Ladenburg

01.08.-05.08.2011 Viernheim

31.10.-04.11.2011 Sinsheim

27.12.-30.12.2011 Wiesloch

Zum 1. Juli 2011 hat der NVV mit dem Mannheimer Sporthaus engelhorn sports den bisherigen Kooperationsvertrag aus 2009 um zwei Jahre verlängert. Alle NVV Vereine können also weiterhin für ihren TEAMSPORT im gesamten Angebot von engelhorn sports (Sportkleidung aller vorhandenen Marken und Taschen) einkaufen und erhalten als Nachlass einen Rabatt von 50% auf Sportkleidung und Taschen. Die Oberbekleidungstextilien werden mit dem kleinen engelhorn sports Logo versehen. Das Sortiment ist auf der Homepage von engelhorn sports unter http://sports.engelhorn.de/index.php?view=teamsport&cop=catalog_order_overview&zshop=5 einzusehen.

Auf alle Sportschuhe erhalten die Vereine einen Rabatt von 40%.

NVV unterstützt Hilfsprojekt in Haiti



Hallo liebe Volleyballfreunde,

mein Name ist Karin Bernardin und ich studiere an der Uni Heidelberg Sport und Sportwissenschaft. Ich komme aus Haiti und bin leidenschaftliche Volleyballspielerin. Ich habe mit 9 Jahren in der Schule mit Volleyball angefangen und habe es mit 14 in die Jugernationalmannschaft geschafft. Offiziell gehöre ich noch der Frauennationalmannschaft an. Das letzte Turnier, das Haiti bestritten hat, war die WM-Qualifikation in 2009 (ich bin dafür auch nach Haiti geflogen). Seit dem Erdbeben im Januar 2010 sehen die Trainingsmöglichkeiten noch schlechter aus als vorher und deswegen haben wir an keinen Turnieren mehr teilgenommen. Im Moment spiele ich in der Regionalliga bei der VSG Mannheim-Käfertal.

Ich habe ein Projekt ins Leben gerufen: Das „Projekt Mabuya“. Ich möchte mit den Kindern arbeiten, die es sich nicht leisten können, in die Schule zu gehen um dort auch am Sportunterricht teilzunehmen. Das große Ziel ist also ein Sportinternat zu errichten mit einer richtigen Sporthalle und Klassenzimmern. Die einzige Sporthalle, die wir in der Hauptstadt hatten, ist jetzt in einem schlechten Zustand. Eine neue, größere Halle zu bauen wäre ein riesiger Fortschritt für den Sport in Haiti. Sie könnte von Vereinen und Schulen benutzt werden, sowie für nationale und internationale Turniere. Die Sportler könnten endlich auf einem guten Hallenboden spielen und müssten die Schmerzen, die der Betonboden bereitet,

nicht mehr ertragen.

Da das Projekt Mabuya jetzt erst einmal klein anfangen kann, möchte ich zuerst mit zwei Beachvolleyballfeldern beginnen. Das Praktische an Volleyball im Sand ist, dass man keine besondere Ausrüstung braucht. Die Kinder brauchen nur ein T-Shirt und kurze Hosen. Die Eltern können es sich in Haiti nicht leisten, extra Sportschuhe und Knieschoner zu kaufen. Das heißt die Kinder kommen zu mir ins Training und bekommen für eine Weile ein bißchen Ablenkung von ihrem schweren Alltag. Und wir wissen ja alle, wie viel Spaß es macht in einem großen Sandkasten zu spielen. Außerdem können da schon Talente entdeckt werden.

Wenn das alles gut funktioniert, will ich auch Turniere für Kinder und Erwachsene organisieren. Es ist schon fast unbegreiflich, dass es auf einer Insel, auf der das ganze Jahr die Sonne scheint, keine Beachvolleyballprofis gibt!

Da ich für meine Dienste und Ausgaben kein Geld von den Kindern oder deren Eltern verlangen kann, hoffe ich auf Unterstützung. Was ich brauchen werde für zwei Felder sind:

- 2 Netze
- Feldlinien
- Bälle
- T-Shirts und Hosen
- Und natürlich jede Menge SAND

Bälle und T-Shirts sind mir schon versprochen worden und alte Netze werden sich hoffentlich auch finden lassen. Das

teuerste wird sein, den Sandtransport zu bezahlen. Ich habe es ausgerechnet und man würde für ein Feld ca. 150 Tonnen Sand brauchen, also die doppelte Menge für beide Felder. Ich wäre deswegen auch für Geldspenden sehr dankbar.

Ich werde Mitte Juni nach Haiti fliegen und habe bis dahin das ganze Material, das nötig ist, und ganz viele Geldspenden eingesammelt. Im August bin ich wieder hier und werde einen Bericht mit Bildern im ViN, dem offiziellen Organ des Nordbadischen Volleyballverbands, veröffentlichen.

Im Frühjahr 2012 bin ich mit dem Studium fertig und werde meine Arbeit in Haiti weiterführen können. Da hoffe ich weiterhin auf Unterstützung.

Eine Facebook Seite unter dem Namen Projekt Mabuya wird erstellt und regelmäßig mit Neuigkeiten aktualisiert werden. Ich freue mich schon auf eine sehr große Rückmeldung.

Liebe Grüße,
Karin Bernardin

Der NVV unterstützt dieses Projekt mit Materialien und wird es weiterhin begleiten. Interessiert Vereine und Einzelpersonen, die sich mit Sach- und Geldspenden an dem Projekt beteiligen wollen, nehmen bitte Kontakt zum NVV unter nvv@volleyball-nordbaden.de auf.

Zukunftsthema „Personalentwicklung“

Mitarbeiter für den Sportverein gewinnen Dokumentation jetzt online

Als Vorreiter in Baden-Württemberg nahm sich der Badische Sportbund Nord e.V. der Themen Mitarbeitergewinnung und -bindung in Sportvereinen an. Die Ergebnisse der Fachtagung Personalentwicklung vom 05.02.2011 in Pforzheim sind nun umfassend dokumentiert und stehen auf der Homepage www.Badischer-Sportbund.de bereit.

Die 120 Vereinsvertreter nahmen am Ende eines Tages voller Vorträge, Module und Workshops zwei zentrale Botschaften mit in ihre Vereine: Für die Personalgewinnung gibt es verschiedene Ressourcen, besondere Aufmerksamkeit sollte auf die Option bezahlter Mitarbeit unterstützend zum Ehrenamt gelegt werden. Außerdem wurde deutlich, dass Gewinnung und langfristige Bindung von Personal nur mit einem strategischen Konzept erfolgreich ist und dass dabei die Wertschätzung der Mitarbeiter eine tragende Rolle spielt.

„Das Thema Personalentwicklung ist höchst bedeutsam für die Zukunfts- und Existenzsicherung unserer Sportvereine“, verdeutlichte BSB-Präsident Heinz Janalik in seinem Eingangsreferat. Mit der Fachtagung wolle der Badische Sportbund Nord seinen Ver-

einen Impulse geben und Hilfestellungen anbieten, um die gegenwärtige „Krise des Ehrenamtes“ zu überstehen.

Weniger finanzielle Probleme durch Hauptamtlichkeit

Hauptreferent Dr. Heiko Meier von der Universität Bremen zeigte mit hauptamtlicher Mitarbeit im Sportverein einen Weg aus dieser Krise auf. Diese gefährdete nämlich nicht die traditionelle Vereinsorganisation. Im Gegenteil, die Entlastung des Ehrenamtes, beispielsweise durch eine hauptamtliche Geschäftsführung, ermögliche dem Vorstand, sich auf die eigentlichen Führungsaufgaben zu konzentrieren. Erstaunlicherweise haben Vereine, die auf bezahlte Mitarbeit setzen, zwar höhere Personalkosten, im Endeffekt jedoch weniger finanzielle Probleme. In diesem Fall gelte: „Die Innovation ist es, die der Tradition zu neuem Leben verhilft“, brachte es Meier auf den Punkt.

Die Vereinspraxis bestätigt die These, wussten zwei Vereine zu berichten, die sich für Hauptamtlichkeit im Sportverein entschieden haben. „Die hauptamtlich besetzte Geschäftsstelle entlastet nicht nur das Vorstandsteam, sondern auch die Abteilungsleiterinnen und -leiter. Damit hat es der Verein auch leichter, Ehrenämter zu besetzen“

erläuterte Gabriele Haustein, Vorsitzende der Turnerschaft Mühlburg.

Wertschätzung ist das A und O im Ehrenamt

Eine am Vereinszweck orientierte strategische Planung ist die Grundlage für erfolgreiche Personalentwicklungsmaßnahmen. Dies wurde nicht nur im Hauptvortrag deutlich, auch die Vereinspraktiker verdeutlichten den Fakt. Aus strukturellen Überlegungen eröffnen sich der Bedarf und das Anforderungsprofil ehrenamtlicher Mitarbeiter für den Verein. Hier können beispielsweise Tätigkeitsbeschreibungen hilfreich sein. Bei der Ansprache von potenziellen Ehrenamtlichen kommt es vor allem darauf an, Wertschätzung zu vermitteln: Warum wollen wir als Verein gerade dich? Was kannst du, was andere nicht können? Was bieten wir als Verein?

Entscheidend für eine erfolgreiche Personalentwicklung ist, auf den Verein abgestimmte individuelle Lösungen zu finden. Der Badische Sportbund Nord bietet seinen Mitgliedsvereinen gerne Hilfe an, indem er erste Gespräche führt und Personen vermittelt, die Vereins- und Personalentwicklungsprozesse professionell begleiten. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Florian Dürr (0721-180824 oder F.Duerr@Badischer-Sportbund.de).



„MIKASA - World in Balance“ - Bundesweiter MİKASA Foto- und Videowettbewerb 2011 gestartet

Die HAMMER SPORT AG aus Neu-Ulm, spezialisiert auf hochwertige Fitnessgeräte und im Volleyball bekannt durch den deutschlandweiten Vertrieb der MİKASA-Bälle, führt 2011 erneut den beliebten, bundesweiten Foto- und Videowettbewerb durch. Beim sechsten Wettbewerb in Folge sind alle Hobbyfotografen und Filmemacher, Sportler und Volleyball-Fans aufgegrufen, das Thema „MIKASA – World in Balance“ kreativ zu behandeln und in allen erdenklichen Facetten zu beleuchten. Ob sportlich im Einklang mit dem Körper oder politisch motiviert, MİKASA setzt der Phantasie keine Grenzen und sucht einzigartige und aussagekräftige Bilder und Videos. Einzige Voraussetzung: Das Foto oder Video sollte den offiziellen Beachvolley-

ball „VLS 300“ oder den Hallenvolleyball „MVA 200“ einbinden. Die digitale (Nach-) Bearbeitung ist erlaubt. Auch Varianten mit dem MİKASA-Logo oder MİKASA-Design sind mögliche Foto- und Videoinhalte. Entsprechende Produktbilder der Volleybälle und GEMA-freie Musik stehen auf www.mikasa.de zum Download bereit.

Sobald der Foto- und Videowettbewerb beendet ist, entscheidet eine Jury, die sich aus HAMMER SPORT-Mitarbeitern und externen Fachkundigen wie u.a. dem Volleyballmagazin oder dem DVV zusammensetzt, über die Platzierungen. Zu gewinnen sind in beiden Wettbewerben – Foto wie auch Film – tolle Preise:

1. Platz 1.000€
2. Platz 500€
3. Platz 250€
4. - 12. Platz Je ein MİKASA VLS 300

Neben den attraktiven Geldpreisen für die Gewinner werden auch die bei der Anmeldung angegebenen Vereine oder ortsansässige Sportfachhändler der Top 3-Platzierten mit drei kostenlosen MİKASA-Beachvolleybällen prämiert.

Dazu erhält jeder Teilnehmer als kleines Dankeschön einen kostenlosen Megaposter-Gutschein vom Online-Fotoservice Pixum.de. Unter allen Teilnehmern werden außerdem zehn hochwertige Fotobücher im Wert von jeweils 35€ (inkl. Versand) verlost.

Jeder Teilnehmer kann bis zu drei digitale Entwürfe über die Homepage www.mikasa.de hochladen. Hier stehen außerdem weitere Informationen zu den geänderten Teilnahmebedingungen sowie die Siegerbilder und Videos der letzten Jahre als kleine Anregung bereit.

Einsendeschluss ist der 15. September 2011.

NVJ Beachmeisterschaften 2011

Die Nordbadische Volleyball-Jugend gibt Dir die Möglichkeit, an Beachvolleyball Turnieren teilzunehmen.

Altersklassen und Termine der NVV Meisterschaften:

U16 (Jg. 96 und jünger)	m & w	23.07.	Wiesloch
U17 (Jg. 95 u. jü.)	m	26.06.	Schmiden
	w	26.06.	KA-Rüppurr
U18 (Jg. 94 u. jü.)	m & w	03.07.	Viernheim
U19 (Jg. 93 u. jü.)	m & w	10.07.	KA-Rüppurr

Alle interessierten Jugendliche können mitspielen!

Die Anmeldung zu Turnieren sowie weitere Informationen findest Du unter:

www.beachvolleyball-bawue.de

Einfach auf LBS Cup Logo klicken



kostenlos registrieren (Linke Navi: mybeach), Registrierungsmail abwarten und dann kannst Du Dich bei den Turnieren anmelden. Ab Ende März 2011 findest Du alle Turniertermine im Netz.

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage:

www.volleyball-nordbaden.de/Jugend oder fsj.nvv@volleyball-nordbaden.de

Beachspielfeste U12-U14

Die Nordbadische Volleyball-Jugend (NVJ) bietet im Sommer 2011 erstmals Beachspielfeste für die U12-U14 (Jahrgänge 1997-2000) an.

Termine:

04.06.	HD-Rohrbach
05.06.	Weingarten
09.07.	Rastatt und Eppelheim
23.07.	Pforzheim und Viernheim

Ablauf:

Beginn ist jeweils um 10.00 Uhr und Ende um 15.00 Uhr.

Am Vormittag findet bei NVV-Trainer ein zweistündiges, qualifiziertes Training mit der Vermittlung der speziellen Beachtechniken statt. Nach der 30-minütigen Mittagspause geht es dann in einem Turnier darum, dass morgens Gelernte anzuwenden.

Mitbringen müsst ihr: Beachkleidung, Sonnenbrille, Mütze, Sonnencreme sowie euer Mittagessen. Für ausreichend Getränke sorgen die NVJ und die Ausrichter der Spielfeste.

Anmelden könnt ihr euch bis 5 Tage vor dem Spielfest unter:

fsj.nvv@volleyball-nordbaden.de

BFS Informationen

29.05. BFS Championat, Baden-Baden

Staffelabende Mixed Ligen:

12.07. Nord, Eppelheim

14.07. Süd, Leopoldshafen

Betreff: BFS-Pokalergebnisse:

Wir hatten ein superspannendes Halbfinale zwischen den Mannschaften des 1. Ispringer Volleyballverein und dem FSV Kelttern-Weiler und insgesamt einen äusserst langen Spieltag. Pokalsieger wurde einmal mehr die Mannschaft des FSV Kelttern-Weiler. Hierzu nochmals herzliche Glückwünsche.

Sehr gefreut habe ich mich darüber, dass vom NVV Präsidium Matthias Werner, als Referent für Breiten- und Freizeitsport alle Spiele angeschaut und auch die Siegerehrung vorgenommen hat.

Betreff: BFS Pokalleiter/in gesucht:

Außerdem möchte ich Euch nochmals bitten, meine Suche nach einer/m Nachfolger/in zu unterstützen. Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass Ihr als Mannschaftsvertreter nicht die Pokalleitung übernehmen wollt (was auch keine gute Idee ist), aber bitte fragt bei Euren Teams nach.

Ulrike Feurer, bisherige Mixed-Pokal Leiterin

Bezirkspokal Finale

Die Finalspiele im Bezirkspokal fanden am 2. April in Karlsruhe statt und brachten folgende Ergebnisse:

Damen:

SSC Karlsruhe - DJK Bruchsal 3:1 (25:23, 24:26, 25:19, 25:20)

Herren:

SSC Karlsruhe - VSG Ettlingen/Rüppurr 3:1 (25:23, 23:25, 25:19, 25:12)

Herzlichen Glückwunsch dem SSC Karlsruhe zum doppelten Pokalerfolg!

Einladung Verbandstag, NVJ Vollversammlung

Verbandstag 2011

Der NVV Verbandstag 2011 findet am Samstag, 16. Juli 2011 in Leimen
Aegidiushalle, Pestalozzistraße, 69181 Leimen - St. Ilgen statt. Beginn 14.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußworte
3. Ehrungen
4. Feststellung der Stimmberechtigten, Genehmigung der Tagesordnung
5. Berichte (soweit nicht schriftlich vorgelegt)
6. Aussprache
7. Kassenbericht 2009/2010 und Haushalt 2011 und 2012 mit Aussprache
8. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung
9. Antrag auf Änderung der Satzung
10. Wahl eines Versammlungsleiters zu TOP 11
11. Wahl des Präsidenten
12. Neuwahlen aller Amtsträger
13. Anträge
14. Bestimmung des Ortes für den Verbandstag 2013
15. Verschiedenes

Stimmberechtigung beim Verbandstag: siehe Satzung §10 (4a,b). Der Bezirk Süd stellt 19 und der Bezirk Nord 21 Delegierte.

gez. Harald W. Schoch, Präsident

Anträge zum Verbandstag können nur von den Bezirkstagen und von den Organen des NVV eingebracht werden. Sie müssen spätestens einen Monat vor dem Verbandstag schriftlich beim Vorstand eingegangen sein und sollen von diesem allen Mitgliedern sowie den unter § 9 b)-d) genannten Personen bis spätestens zwei Wochen vor dem Verbandstag mitgeteilt werden. Dringlichkeitsanträge können während des Verbandstages von den stimmberechtigten Teilnehmern eingebracht werden. Ihre Behandlung bedarf der Zustimmung des Verbandstages (2/3 Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen). Ein Dringlichkeitsantrag ist ferner dann auf die Tagesordnung des Verbandstages zu setzen, wenn er von mindestens 20% der stimmberechtigten Mitglieder unterschrieben wurde und in dieser Form dem Vorstand beim Verbandstag vorliegt. Satzungsänderungen können nicht als Dringlichkeitsanträge eingebracht werden.

Anträge zum Bezirkstag: Anträge können nur von den Mitgliedern oder dem Bezirksvorstand eingebracht werden. Sie müssen spätestens einen Monat vor dem Bezirkstag bei einem Mitglied des Bezirksvorstands schriftlich eingegangen sein. Dringlichkeitsanträge können beim Bezirkstag eingebracht werden. Ihre Behandlung bedarf der Zustimmung des Bezirkstages mit einer Mehrheit von mindestens 2/3 der abgegebenen gültigen Stimmen.



NVJ Vollversammlung 2011

Die NVJ Vollversammlung 2011 findet am Samstag, 16. Juli 2011 in Leimen
Aegidiushalle, Pestalozzistraße, 69181 Leimen - St. Ilgen statt. Beginn 11.00 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Festlegung der Stimmberechtigten
4. Genehmigung Protokoll NVJ VV 2009
5. Berichte Ressortleiter
6. Aussprache der Berichte
7. Kassenabschluss 2009/2010
8. Entlastung des Jugendpräsidiums
9. Wahl NVJ-Vorsitzende/r
10. Wahl der übrigen Jugendpräsidiumsmitglieder sowie weitere Wahlen
11. Genehmigung Haushaltsplan 2011-2012
12. Anträge
13. Bestimmung des Ortes NVJ VV 2013
14. Verschiedenes

gez. Gabi Sauer, NVJ Vorsitzende



Berichte des NVV Präsidiums zum Verbandstag 2011



Liebe Volleyballfreunde,

wieder sind zwei Jahre ins Land gegangen, und es wird Zeit, meiner Chronistenpflicht nachzukommen.

Wie sie sich vielleicht erinnern, haben wir beim VT 2009 eine Strukturreform auf den Weg gebracht und dafür einstimmig eine neue Satzung verabschiedet. Auf einem a.o. VT folgte im Sommer 2010 die Anpassung verschiedener Ordnungen wie z.B. LSO, LJSO, LSchO, RO, PO, Geschäftsordnung etc. an diese neue Satzung. Ziel war die Verschlinkung von Strukturen, die Verbesserung der internen Kommunikation und die Beschleunigung von Entscheidungsprozessen.

Nachdem wir nun fast zwei Jahre Erfahrung sammeln konnten, denke ich, dass wir mit dieser Reform absolut richtig lagen. Das soll nicht heißen, dass jetzt alles reibungslos verläuft. Dort wo viele Menschen zusammenarbeiten, wird es immer Reibungspunkte geben. Eine Satzung kann auch nie ein fertiges Endprodukt sein, sondern muss immer wieder der Realität des Faktischen angepasst werden. Aber wir haben einen Rahmen geschaffen, in dem es sich vernünftig arbeiten lässt, und der zeitgemäßen Vorstellungen entspricht.

Mein Dank gilt allen, die sich in diese Entwicklung eingebracht haben und ich erinnere in diesem Zusammenhang gerne an die Danke-Schön –Partys auf der „Abona-Beach“ Anlage in Neckargemünd im Herbst 2009 und im Sommer 2010.

2010 war ein besonderes Jahr: Michael Mallick wurde vom DVV und der DVL zum besten Jugendtrainer des Jahres gewählt. Uwe Wagner und Jürgen Keith aus Mannheim und Eberbach wurden

Deutsche Meister Ü47 Beach. Alina Bondar (Bühl) wurde zusammen mit ihrer Partnerin Richarda Zorn (Offenburg) BA-WÜ Beach Meisterin. Nick Woronow (Mannheim) und Lars Lückemeier (Karlsdorf) gewannen den Bundespokal Beach und wurden deutsche Meister U17. Beim regionalen Bundespokal Süd wurden die nordbadischen Mädchen sensationell Zweite. Unsere BA-WÜ Auswahlmannschaften gewannen den Bundespokal. Unsere beiden Erstligisten SV Sinsheim und TV Bühl konnten nicht nur im ersten Jahr ihrer Zugehörigkeit zur „belle etage“ des DVV die Klasse halten, sondern haben auch das „verflixte“ zweite Jahr überstanden und schicken sich im Herbst 2011 an, die dritte Saison in der obersten deutschen Spielklasse zu bestreiten. Nicht vergessen möchte ich die TUS Durmersheim, die in der vergangenen Saison die 2. Liga „aufmischte“ und nur knapp am Aufstieg vorbei schrammte.

Ihnen allen, sowie denen, die hinter den Kulissen gearbeitet haben, gilt mein besonderer Dank.

Erinnern möchte ich noch einmal an die runden Geburtstage zweier Gründungsmitglieder des NVV. Edgar Blossfeld und Siegfried Zielske konnten 2009 und 2010 ihren 90. bzw. 80. Geburtstag feiern. An dieser Stelle noch einmal unsere allerbesten Glück- und Segenswünsche.

Wenigstens erwähnen möchte ich noch die Veranstaltungen, die unter dem Stichwort „Business as usual“ liefen:

Zum 5. Mal fand unter unserer Mitwirkung ein Ballspiel-Symposium in Karlsruhe statt. Dieses Mal stand es unter dem Motto: „Die Zukunft der Ballspiele ist weiblich“. Wie sieht es mit unserer Zukunft aus? Sie scheint diesem Motto zu entsprechen. Wir müssen alles tun, um diese Entwicklung zu stoppen; nicht, indem wir auf die höchst erfreulichen Zahlen im weiblichen Bereich verzichten, sondern, in dem wir Angebote für männliche Jugendliche machen, die diese nicht ausschlagen können. Wir müssen die Abwärtsentwicklung im männlichen Bereich umkehren, um wieder zu positiven Meldezahlen zu kommen. Dies wird eine Hauptaufgabe in den kommenden zwei Jahren sein.

Auch in 2010 und 2011 haben wir Veranstaltungen im Rahmen des LBS Cup Beachvolleyball erfolgreich durchgeführt. Mein Dank gilt den Vereinen, ohne die das nicht möglich wäre. Das Highlight des Cups waren und sind die zwei Turniere in Heidelberg auf dem Neckarvorland, sowie in Karlsruhe im Rahmen von "DAS FEST".

In 2011 wird ein weiterer Höhepunkt dazukommen. Erstmals wird die „smart beach tour“ ihre Zelte in Heidelberg aufschlagen. Es ist dies die nationale Beach Serie des DVV, bei der die gesamte deutsche Spitzenklasse am Start sein wird. Wir sind der einzige Spielort in Süddeutschland. Die Verantwortlichen haben vermutlich im Sommer 2010 beim Verbandstag des DVV, den wir in Heidelberg ausgerichtet haben, erkannt, dass es kaum eine attraktivere Umgebung als das Neckarvorland mit dem Schloss für eine solche nationale Veranstaltung gibt.

Unsere Volleyball Jugend Camps sind inzwischen fester Bestandteil des Jahresprogramms, finden zu allen Jahreszeiten statt, und erfreuen sich weiteren steigenden Zuspruchs.

Im Januar 2011 fand ein weiterer Führungskräftelehrgang in Sinsheim statt. Die zwei anstehenden Themen waren: Die Einführung einer 3. Liga und die Auswirkungen auf unseren Spielbetrieb, sowie Gedanken und Ideen zum 50jährigen Jubiläum des NVV im Jahr 2013. Eine Arbeitsgruppe wurde gebildet, und wer immer etwas dazu beitragen kann, ist jederzeit herzlich willkommen.

Zum Ende meines Berichts möchte ich mich noch einmal bei allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern, bei den Kommunen und Wirtschaftspartnern, bei den Vereinen, bei den Nachbarverbänden und bei allen, die ich vergessen habe zu erwähnen, bedanken für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten zwei Jahren, die ich gerne fortsetzen würde.

Harald W. Schoch, Präsident

Vizepräsidentin Marketing



In den vergangenen zwei Jahren sind im Rahmen meiner Verbandstätigkeit einige Neuerungen, die den Bereich Marketing betreffen, umgesetzt worden.

Die Homepage des NVV wurde „grundsaniert“ und ging unter tatkräftiger Mithilfe von Mario Seibert und Marcus Flöser online und verzeichnet seither einen stetigen Wachstum in Bezug auf Visits auf die Seite.

Seit einiger Zeit verfügt der NVV ebenfalls über eine online-Präsenz auf www.facebook.com, die dazu dient, auch die jüngere Zielgruppe regelmäßig mit Informationen aus dem Verband zu versorgen. Der FSJler Yannick Hess kümmert sich um das Einstellen von Inhalten und wird diese Aufgabe auf seine Nachfolgerin übertragen.

Das Verbandsorgan VIN (Volleyball in Nordbaden) erscheint seit 2010 nur noch sechsmal im Jahr anstelle von zuvor acht Ausgaben. Die Erscheinungsweise musste geändert werden, da Inhalte vorwiegend aus der Geschäftsstelle geliefert werden und Zulieferer aus Vereinen nur sporadisch Beiträge leisten. (Ausnahmen bestätigen die Regel). Außerdem ist das Einsparungspotential an Druckkosten ein Posten, der nun im Haushalt freigegeben ist und anderen Bereichen zugeordnet werden kann, die dringenderen Finanzbedarf haben.

Ein großer neuer Partner für Ausrüstung wurde mit engelhorn sports aus Mannheim gefunden. Der laufende Vertrag stattet unsere Kader-Mannschaften mit hervorragender Ausrüstung aus und entlastet dadurch den Haushalt wesentlich. Ebenfalls beinhaltet der Vertrag überdurchschnittliche Sonderkonditionen zum Einkauf von Vereinskleidung für alle Mitglieds-Vereine des NVV. Die Möglichkeit mit 50% Nachlass zu kaufen, bietet kaum einer der im Markt befindlichen Anbieter. An dieser Stelle auch an unseren Partner

engelhorn sports ein großes Dankeschön für diese wertvolle Partnerschaft.

2009 fand unsere erste Dankeschön-Party für alle ehrenamtlichen Helfer des NVV in Abona Beach in Neckargemünd statt. Die idyllische Anlage am Fuße des Neckars lässt Urlaubsstimmung aufkommen, wenn man in den Stelzen-Hütten aus Indonesien Cocktails trinkt und Spieße vom Grill den Magen verwöhnen. 2010 fand die Party ihre zweite Wiederholung und wurde ebenfalls in Neckargemünd durchgeführt. Es sollte ein sichtbares Zeichen des Verbandes an seine vielen Mitarbeiter sein, um explizit DANKE für die vielen geleisteten Arbeitsstunden zu sagen. Die Resonanz war durchschnittlich gut. Im Jahr 2011 sollte man Alternativen durchdenken, auf welche Art und Weise der Verband danken kann. Offensichtlich ist ein zusätzlicher Termin im gefüllten Terminkalender nicht der optimale Weg.

Mein großes Anliegen, den LBS Cup Beachvolleyball auf sicherere Füße zu stellen, gelingt im Hinblick auf die Finanzkrise, die seit 2008/2009 die Sponsoren-Suche erschwert, nur halbwegs. Erstmals können in diesem Jahr nur 5 Innenstadttourniere durchgeführt werden, da wichtige Co-Partner entfallen. Umso mehr ist der LBS Baden-Württemberg zu danken, die seit Jahren „eisern“ zur Sportart Beachvolleyball steht und das Engagement beibehält.

Wir arbeiten jedoch weiterhin intensiv verbandsübergreifend an der Akquise von neuen Sponsoren für die erfolgreiche Serie. Über 300 Turniere sind öffentlichkeitswirksam und haben Werbewert, das hat unter anderem die LBS bereits erkannt.

Im Rahmen der Vorstandstätigkeit fallen außerdem Termine an, die ich trotz sehr engem Zeitbudget fast alle wahrnehmen konnte, wie z. B. Führungseminare, Besuch überregionaler Veranstaltungen, Präsidiumssitzungen, Volleyball-Camps, Meisterschaften und Ehrungen etc..

Der Wunsch nach der Besetzung des Amtes des Pressewartes ist immer noch da und leider unerfüllt. Begleitende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist für Verbandsmarketing unerlässlich, die beiden Bereiche gehen Hand in Hand in einer funktionierenden Vermarktungseinheit. Daher hier noch einmal die Bitte an alle journalistisch interessierten Volleyballer – meldet Euch unverbindlich bei Holger Schell oder mir, gerne erstellen wir dann gemeinsam ein Jahreskonzept, um die Ak-

tivitäten des Verbandes pressewirksam zu begleiten.

Ich werde mich beim kommenden Verbandstag nicht mehr für das Amt zur Verfügung stellen können, weil mich berufliche Herausforderungen meiner Selbstständigkeit und meine Familie so sehr einbinden, dass mir zu wenig Zeit bleibt, das Amt so auszufüllen, wie ich es mir vorstelle. Ich bin jedoch weiterhin bereit, auf Projekt-Basis für den NVV tätig zu sein, jedoch in wesentlich kleinerem Rahmen als bisher.

Herzlichen Dank sage ich allen Vorstands- und Präsidiumsmitgliedern für die sachliche und freundschaftliche Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank geht an Holger Schell und sein wechselndes FSJ-Team, Bodo Kalesse, unserem Sponsoring-Beauftragten, mit dem ich den intensivsten Kontakt im Rahmen meiner Tätigkeit habe, für den schnellen und kreativen Austausch!

Vielen Dank!

Anja Siegert, Vizepräsidentin

Vizepräsident Finanzen



Hans-Peter Matheis, seit 1978 für die NVV Kassenführung verantwortlich, legt traditionell keinen Bericht im eigentlichen Sinne vor. Die in diesem Heft veröffentlichten Haushaltspläne und die Kassenabschlüsse stellen seinen Bericht dar.

Jahresabschluss 2009

Einnahmen	285.729,90 €
<u>Ausgaben</u>	<u>272.009,11 €</u>
Ergebnis 2009	13.720,79 €
Stand 31.12.2009	86.792,38 €

Jahresabschluss 2010

Einnahmen	276.416,53 €
<u>Ausgaben</u>	<u>278.199,87 €</u>
Ergebnis 2010	-1.783,34 €
Stand 31.12.2010	85.009,04 €

Peter Matheis, Vizepräsident

Vizepräsident Recht



Die Neustrukturierung des Verbandes zum letzten ordentlichen Verbandstag 2009 und der damit zusammenhängenden Arbeit bei der Neufassung der Satzung fand schließlich ihren Abschluss auf dem außerordentlichen Verbandstag 2010, auf dem die der Satzung anzupassenden Ordnungen neu beschlossen wurden. Zum jetzigen Verbandstag ist die Satzung

nur in geringem Umfang zu ändern. Die Änderungen sind im wesentlichen nur zur Klarstellung und aus redaktionellen Gründen notwendig. Inhaltliche Änderungen stehen diesmal nicht zur Debatte. Im Übrigen beschränkte sich meine Arbeit im Anschluss an dem außerordentlichen Verbandstag weitgehend auf die Teilnahme an den üblichen Präsidiums- und Vorstandssitzungen. Hinzu kam die Beratung zu einzelnen Rechtsfragen, die nicht nur den Bereich der NVV-Ordnungen betraf, sondern auch eine Vielzahl anderer Rechtsbereiche, die üblicherweise innerhalb eines größeren Sportverbandes anfallen.

In meiner Eigenschaft als Vorsitzender des VC Olympia Rhein-Neckar nahm ich insbesondere an den Gesellschafterversammlungen der Spielbetriebs-GmbH des SV Sinsheim teil. Als Gesellschafter wurde der VC Olympia Rhein-Neckar deshalb gewünscht, um insbesondere den Spielbetrieb personell zu unterstützen und unsere Erfahrungen weiter zu geben, die wir bei

der Führung des Bundesstützpunktes und dem Erstligabetrieb in Heidelberg sammeln konnten. Zudem versuchte ich die Spielbetriebs-GmbH ebenfalls bei der Beantwortung anstehender rechtlicher Fragestellungen ehrenamtlich zu unterstützen. Nun freue ich mich auf ein weiteres Erstligajahr in Sinsheim.

Der VC Olympia Rhein-Neckar ist letztlich zu einem überregionalen Ausbildungsverein geworden. Unter seinem Namen nehmen die Kadermannschaften des NVV am regelmäßigen Spielbetrieb teil. Hierzu führt unser Sportwart Kai Filsinger, der gleichzeitig stellvertretender Vorsitzender des VCO ist, in seinem Bericht näheres aus.

Am Ende möchte ich mich für die gute und einvernehmliche Zusammenarbeit mit allen Vorstands-, Präsidiumsmitgliedern, allen anderen Mitarbeitern und Volleyballspielern im Nordbadischen Volleyball-Verband bedanken.

Bernhard Behler, Vizepräsident Recht

Vizepräsident Sport



Erneut sind zwei Jahre wie im Flug vergangen und es ist an der Zeit, für den Verbandstag einen Tätigkeitsbericht zu erstellen.

In der Vertretung des Verbandes nach außen, also im Bereich der Sportpolitik, besuchte ich die Sitzungen des Regionalspielausschusses (RSA) Süd. Dieser ist für den Spielverkehr der Damen- und Herrenregionalligen zuständig. Die wichtigste Aufgabe des RSA ist die Erstellung des Rahmenterminplanes unter Beachtung der Vorgaben des Deutschen Volleyball-Verbandes sowie die Abwicklung des Jugendspielverkehrs im Regionalbereich, der die drei baden-württembergischen Landesverbände umfasst.

In diesem Jahr nahm neben diesen wiederkehrenden Themen die Einführung der 3. Liga in der Saison 2012/13 einen großen Raum ein, da insbesondere die Fragen des Auf- und Abstiegs zu regeln waren.

Des Weiteren stand ich dem Landesspielausschuss (LSA) vor, einem Gremium, das den Spielverkehr in unserem Verband regelt. Hier gilt mein Dank den Mitgliedern dieser sehr harmonisch und effizient arbeitenden Gruppe von Mitarbeitern, die in einer schwierigen Phase im Vorfeld der abgelaufenen Saison ihr Wissen zum Wohle aller Aktiven einbrachten und seither engagiert den Spielverkehr gestalten. Die wichtigste und auf dem Führungskräftelehrgang am 15. Januar 2011 in Sinsheim-Dühren ein zentrales Thema bildende Aufgabe des LSA war - neben der Erstellung des Rahmenterminplanes für unseren Verband - die Neustrukturierung unserer Ligen. Diese wurde in Zusammenarbeit mit den Vereinen, die ihre Vorstellungen beim Treffen in Forst einbringen konnten, vorbereitet und wird erstmals in der vor uns liegenden Saison zur Durchführung kommen. Notwendig geworden war diese Neuordnung durch die auf dem letzten Verbandstag verabschiedete Strukturreform.

Neben diesen Aktivitäten brachte ich mich in Vorstands- und Präsidiumssitzungen ein, besuchte als Vertreter des Vorstandes den Bezirkstag Nord, durfte beim traditionellen NVV-Cup in Mannheim die Siegerehrung vornehmen.

Auch nahm ich an Sitzungen des Jubiläumsausschusses, der die Veranstaltungen und Aktivitäten anlässlich des 50-jährigen Bestehens des NVV koordinieren soll, teil und werde mich in der Redaktionsleitung der geplanten Festschrift einbringen.

Dieser kleine, keineswegs vollständige Überblick verdeutlicht, dass eine ehrenamtliche Tätigkeit zwar zeitintensiv, aber auch sehr abwechslungsreich ist. Es macht einfach Spaß, etwas gestalten und Einfluss auf die Entwicklung unserer Sportart nehmen zu können.

Dies gilt umso mehr, als die Zusammenarbeit mit den Vorstands- und Präsidiumscollegen sowie dem LSA und unserem Geschäftsführer jederzeit harmonisch und in freundschaftlicher Atmosphäre vonstattengeht und so die Motivation für diese Tätigkeit nach wie vor vorhanden ist.

Rudolf Kern, Vizepräsident Sport

Haushalt 2009

HAUSHALT 2009							
Einnahmen				Ausgaben			
Pos.		Plan 2009	Ist 2009	Pos.		Plan 2009	Ist 2009
1.	zweckgeb. Mittel			5.	zweckgeb. Mittel		
1.1	Lehrgänge	14.200,00	14.675,00	5.1	Lehrgänge	18.000,00	17.121,28
1.2	Mentorenlehrgänge	2.600,00	1.300,00	5.2	Schiedsrichtereinsätze	1.000,00	702,09
1.3	Glücksspielmittel	2.000,00	5.474,00	5.3	Glücksspirale	2.000,00	1.404,00
1.5	Kaderförderung	20.000,00	24.533,88	5.5	Kaderlehrgänge	20.000,00	20.120,19
1.6	Kadertrainerhonorare	0,00	8.177,63	5.6	Kadertrainerhonorare	0,00	11.729,29
1.7	Jugendförderabgabe	7.500,00	7.790,00	5.7	Jugendförderung	8.000,00	7.690,61
1.8	Kaderbeiträge	2.500,00	6.090,00	5.8	ARGE BW	12.000,00	11.353,44
	Zwischensumme	48.800,00	68.040,51		Zwischensumme	61.000,00	70.120,90
2.	freie Mittel			6.	freie Mittel		
2.1	Beitragsrückfluß	26.000,00	25.908,00	6.1	Beitrag DSB, ARAG	1.700,00	2.483,97
2.2	Erübrigung	3.500,00	5.355,00	6.2	Beitrag DVV/VT	22.500,00	23.753,86
2.3	Mitgliedsbeiträge	61.500,00	60.510,00	6.3	Mitarbeiter	19.000,00	14.781,70
2.4	Spielerbeiträge	9.500,00	11.472,00	6.4	Personal	50.000,00	53.577,04
2.5	Beachbeiträge	9.000,00	11.551,00	6.5	Beachkosten	5.000,00	3.000,00
2.6	Strafen	3.000,00	4.060,00	6.6	Geschäftsstelle	15.000,00	13.368,74
2.7	Gebühren	200,00	750,00	6.7	ViN Druck und Versand	14.000,00	21.748,66
2.8	Lehrgangsbeiträge	14.200,00	15.862,00	6.8	Erstattungen	300,00	675,00
2.9	Schiedsrichterpässe	3.500,00	3.411,50	6.9	Schiedsrichterpässe	1.500,00	1.605,00
2.10	Erstattung Bürokosten	1.000,00	3.496,00	6.10	Anschaffungen	1.000,00	3.366,03
2.11	Beachturniere	0,00	9.683,30	6.11	Beachturniere	0,00	7.803,93
2.12	Jugend-Camps	0,00	13.653,83	6.12	Jugend-Camps	2.000,00	7.454,24
2.13	NVV Cup Startgeld	0,00	1.100,00	6.13	NVV-Cup	0,00	1.107,15
	Zwischensumme	131.400,00	166.812,63		Zwischensumme	132.000,00	154.725,32
3.	sonstige Erträge			7.	sonstige Ausgaben		
3.1	Zinsen	1.500,00	778,74	7.1	NVV-Kadermannschaft	2.000,00	7.694,72
3.2	Spenden	1.200,00	3.297,00	7.2	Bundesjugendpokale	4.000,00	3.517,16
3.3	Kaderausrüstung		3.697,22	7.3	Zuschuss NVJ	2.500,00	2.500,00
3.4	Jugend-Camps	3.500,00	2.764,50	7.4	Spielbetrieb GmbH SNH	0,00	2.500,00
3.5	diverse Erträge	500,00	271,81	7.5	diverse Ausgaben	100,00	105,95
	Zwischensumme	6.700,00	10.809,27		Zwischensumme	8.600,00	16.317,83
4.	wirtschl. G.-betrieb			8.	wirtschl. G.-betrieb		
4.1	Bälle, Beach, Werbung	30.000,00	35.067,49	8.1	Bälle, Beach, Werbung	15.800,00	28.521,65
4.2	Sponsoren	2.000,00	5.000,00	8.2	Umsatzsteuer 2008	1.500,00	1.406,16
				8.3	Umsatzsteuer 2009 VZ	0,00	917,25
	Zwischensumme	30.000,00	40.067,49		Zwischensumme	17.300,00	30.845,06
	Jahresbetrag	216.900,00	285.729,90		Jahresbetrag	218.900,00	272.009,11
	Übertrag Vorjahr	73.070,00	73.071,59		Bestand Jahresende	71.070,00	86.792,38
	Endsumme	289.970,00	358.801,49		Endsumme	289.970,00	358.801,49

HAUSHALT 2010							
Einnahmen				Ausgaben			
Pos.		Plan 2010	Ist 2010	Pos.		Plan 2010	Ist 2010
1.	zweckgeb. Mittel			5.	zweckgeb. Mittel		
1.1	Lehrgänge	14.500,00	14.707,00	5.1	Lehrgänge	19.000,00	15.754,83
1.2	Mentorenlehrgänge	2.600,00	1.700,00	5.2	überreg. Meisterschaften	1.000,00	1.086,11
1.3	Glücksspielmittel	2.000,00	2.779,00	5.3	Glücksspirale	2.000,00	0,00
1.5	Kaderförderung	21.000,00	21.823,80	5.5	Kaderlehrgänge	21.000,00	18.327,68
1.6	Kadertrainerhonorare		8.250,00	5.6	Kadertrainerhonorare		9.062,01
1.7	Jugendförderabgabe	7.500,00	6.220,00	5.7	Jugendförderung	8.000,00	6.794,00
1.8	Kaderbeiträge	2.500,00	4.610,00	5.8	ARGE BaWü	12.000,00	11.007,50
	Zwischensumme	50.100,00	60.089,80		Zwischensumme	63.000,00	62.032,13
2.	freie Mittel			6.	freie Mittel		
2.1	Beitragsrückfluß	26.000,00	25.822,00	6.1	Beiträge	1.700,00	1.954,96
2.2	Erübrigung	3.500,00	4.986,00	6.2	Versicherungen	0,00	1.384,10
2.3	Mitgliedsbeiträge	62.000,00	60.000,00	6.3	Beitrag DVV	22.500,00	21.833,62
2.4	Spielerbeiträge	10.000,00	15.390,42	6.4	Mitarbeiter	19.000,00	16.397,04
2.5	Strafen	3.000,00	2.757,78	6.5	Personal	50.000,00	55.698,55
2.6	Beachbeiträge	0,00	10.816,00	6.6	Beachkosten	5.000,00	4.142,51
2.7	Gebühren	200,00	150,00	6.7	Geschäftsstelle	15.000,00	15.216,48
2.8	Lehrgangsbeiträge	13.000,00	17.961,00	6.8	ViN Druck und Versand	14.000,00	15.406,04
2.9	Schiedsrichterpässe	3.500,00	4.541,50	6.9	Erstattungen	200,00	60,00
2.10	Erstattung Bürokosten	1.000,00	3.100,00	6.10	Schiedsrichterpässe	1.500,00	2.370,05
2.11	Jugend-Camps	0,00	15.510,13	6.11	Jugend-Camps	2.000,00	14.225,44
2.12	BSJ Zuschüsse	1.000,00	854,40	6.12	Anschaffungen	1.000,00	1.243,63
2.13	Beachturniere	0,00	8.800,71	6.13	Beachturniere	0,00	9.055,72
	Zwischensumme	123.200,00	170.689,94	6.14	NVV-Cup	0,00	500,00
	Zwischensumme				Zwischensumme	131.900,00	159.488,14
3.	sonstige Erträge			7.	sonstige Ausgaben		
3.1	Zinsen	1.500,00	426,86	7.1	NVV-Kadernmannschaft	2.000,00	10.478,92
3.2	Spenden	1.000,00	1.860,00	7.2	Bundesjugendpokale	4.000,00	4.356,38
3.3	Erstattungen	200,00	1.404,00	7.3	Zuschuss NVJ	2.500,00	2.500,00
3.4	diverse Erträge	500,00	485,54	7.4	DVV VT	0,00	4.293,77
	Zwischensumme	3.200,00	4.176,40		Zwischensumme	8.500,00	21.629,07
4.	wirtschl. G.-betrieb			8.	wirtschl. G.-betrieb		
4.1	Bälle, Beach, Werbung	30.000,00	31.460,39	8.1	Bälle, Beach, Werbung	15.000,00	31.343,76
4.2	Sponsoren	2.000,00	10.000,00	8.3	Umsatzsteuer 2009/10	1.500,00	3.706,77
	Zwischensumme	32.000,00	41.460,39		Zwischensumme	16.500,00	35.050,53
	Jahresbetrag	208.500,00	276.416,53		Jahresbetrag	219.900,00	278.199,87
	Übertrag Vorjahr	73.070,00	86.792,38		Bestand Jahresende	61.670,00	85.009,04
	Endsumme	281.570,00	363.208,91		Endsumme	281.570,00	363.208,91

Das Lehrwesen als moderne Dienstleistung



Verbandsarbeit ist zum großen Teil Verwaltungsarbeit und lässt oftmals wenig Raum für innovative Gedanken. Das Lehrwesen als Grundlage für die Vermittlung unseres Sports bildet hier ein kleine Ausnahme: Im Bewusstsein, inhaltlich das Rad nicht neu erfinden zu wollen (schließlich haben wir in Baden-Württemberg mit dem „Punkt“ eine überregional anerkannte Grundlage für Technik und dessen taktische Umsetzung), wurde seit dem letzten Verbandstag kontinuierlich an der Ausbildungsstruktur und medialen Aufbereitung gearbeitet.

Die Lehre als Dienstleistung an unsere Kunden, den Trainern: neue Kunden gewinnen, Kundenstamm pflegen und das Produktportfolio attraktiv aufbereitet ausbauen – so kann man unsere Ziele im Lehrausschuss im modernen Wirtschaftsdeutsch ausdrücken.

Neue Kunden gewinnen

Dies ist sicher die größte Herausforderung, da wir als Verbandsorgan nicht den direkten Zugang zu den Spielern in den Vereinen haben. Um interessierten Spielern und engagierten Kräften in den Vereinen einen leichteren Zugang zur Trainertätigkeit zu ermöglichen, wird der NVV ab Herbst 2011 eine verkürzte D-Trainer-Ausbildung anbieten.

Umfang: 2x 8 LE (wird doppelt je Samstags und Sonntags angeboten werden)

Inhalte: Teil 1: Trainerfertigkeiten; Einführung des OZ & UZ; 1:1 (8 LE).

Teil 2: Trainerfertigkeiten; Einführung Angriffsaufschlag & Stemmschritt; 2:2 (8 LE).

Die D-Trainer-Ausbildung wird Voraussetzung für die Zulassung zur C-Trainer-Ausbildung sein, erlaubt es jedoch mit deutlich geringerem Aufwand das Know-How für den Einstieg ins Kinder- und Jugendtraining zu erlangen.

Kundenstamm pflegen

Unser Fortbildungssystem mit je einem Wochenendlehrgang á 16 LE für C- und B-Trainer sowie in diesem Jahr 15 modularen Fortbildungen zu je 4 LE unter der Woche oder Samstag vormittags erfreut sich großer Beliebtheit. Das Modell mit den Kurzveranstaltungen in Modulform gilt als vorbildhaft für viele andere Landesverbände.

Produktportfolio

Volleyball: Pritschen, Baggern, (Auf-)Schlagen – im Grunde eine einfache Sache. Um der Trainerschaft ein differenziertes Angebot machen zu können, haben wir die möglichen Inhalte in Themenblöcke aufgeteilt und immer weiter konkretisiert, so ist eine Themensammlung von bisher 77 Themen für Fortbildungen entstanden und sie wächst weiter. Neben der Vermittlung von Grundtechniken, taktischen Verhaltensweisen und Systemen sowie athletischen Grundlagen werden in Zukunft auch inhaltlich sehr eng gefasste Themen immer mehr Raum in unserem Angebot einnehmen: unter anderem positionsspezifische Trainingsmaßnahmen, fachübergreifende Inhalte aus der Athletik, Medizin, Psychologie und Soziologie sowie taktische Aspekte konkreter Leistungsklassen.

Attraktiv aufbereitet

Heutzutage ist das Erlangen von Informationen kein Problem mehr: Geben Sie ein beliebiges Wort aus diesem Text in eine Suchmaschine im Computer ein und Sie werden sehen... (das Wort „Volleyball“ ergab zum Beispiel bei Google 88.300.000 Ergebnisse in 0,1 Sekunden).

Die Unterscheidungsfähigkeit welche Inhalte für unsere Arbeit in welchen Maße relevant und zielführend sind ist heutzutage das Kriterium für erfolgreiches Wirken. Diesem Umstand tragen wir ab der kommenden C-Trainer-Ausbildung Rechnung, indem wir die Inhalte und die Anforderungen an die Trainerkandidaten der gesellschaftlichen Situation anpassen: weniger Prüfungssituationen und mehr team- und prozessorientierte Arbeit mit einem erhöhtem Umfang an Eigenrealisation.

Das Dauerthema „Volleyballliteratur“

und „Skript“ sind wir auch angegangen: Ziel ist es, mit einem zukunftstauglichen Medium die Volleyballinhalte attraktiv aufzubereiten und sie einem breitem Publikum zugänglich machen zu können.

Der Anfang ist gemacht: <http://lehre.volleyball-bawue.de>. Auf dieser Wikimedia-Basis planen wir sowohl Texte als auch Bildreihen und Videoclips für die Trainerschaft aufzubereiten und anzubieten. Zur Zeit kann dort bereits der „Punkt“ nachgelesen werden, in naher Zukunft werden die Inhalte der C-Trainerausbildung folgen. Wer sich inhaltlich und/oder administrativ einbringen möchte ist herzlich willkommen – bitte die Geschäftsstelle kontaktieren!

Zahlen:

2009: Wir haben 19 neue C-Trainer sowie 10 Fachübungsleiter über die Uni Heidelberg und Uni Karlsruhe im Volleyball ausgebildet.

2010: 24 Kollegen schlossen den Lehrgang zum C-Trainer erfolgreich ab.

Die Ausbildung zum B-Trainer oblag turnusmäßig in 2010 dem SbVV: 2 Trainerkolleginnen aus Nordbaden bekamen die B-Trainerlizenz (SBVV: 8, VLW: 13).

Die Zahlen für die Fortbildungen sind naturgemäß noch nicht erfasst, der Trend zeigt jedoch eine weitere Steigerung zu 2010.

Ständige Mitglieder des Lehrausschusses: Miriam Müller, Christine Müller-Kaltenbach, Cornelia Brückl, Uwe Schlittenhardt, Hans-Jürgen Wagner, Holger Schell.

Diego Ronconi, Lehrwart

RL Beachvolleyball

Mangels eines ehrenamtlichen Beachwarts wird das Ressort hauptamtlich abgewickelt. 2011 leidet die Serie unter Sponsorenmangel, so dass es nur fünf Innenstadttourniere geben wird. Der NVV ist mit den Standorten Heidelberg und Karlsruhe weiterhin sehr gut vertreten. Die Anzahl der Vereinstourniere ist in den letzten Jahren stabil geblieben, dennoch könnte es auch hier noch mehr Ausrichter geben. Vereine mit Beachanlagen haben wir ja viele. Besonders im Jugendbereich müssen wir noch mehr Anstrengungen unternehmen, um die Kinder ans Beachen heranzuführen.

Holger Schell

Bezirksvorsitzender Nord



Liebe Freunde des Volleyballsports im Bezirk Nord, der anstehende Bezirkstag und der diesjährige ordentliche Verbandstag ist wieder der Moment, die beteiligten Vereine und die Delegierten über das letzte abgelaufene Jahr zu informieren, kurz Bilanz zu ziehen und auch einen kleinen Ausblick auf die Zukunft zu geben. Die Tätigkeiten anderer für den Bezirk werden ab jetzt nur noch in den Berichten der zuständigen Ressortleiter zum Verbandstag erscheinen. Damit wird es von der Seite der zuständigen Ressortleiter nur noch alle 2 Jahre die Berichte geben, so dass sich im nächsten Jahr auch hier für mich Änderungen ergeben, weil diese Informationen dann in den Bericht des Vorsitzen-

den zwischen den Verbandstagen einzuarbeiten ist.

Im Spielwesen ist die Runde 2010/11 in der Halle für alle Mannschaften des Bezirks inzwischen abgeschlossen, die Relegationsspiele stehen noch aus. Highlights waren hier die Meisterschaft des VSG MA/Käfertal in der Oberliga Baden der Herren und der Klassenerhalt vom SV Sinsheim in der Bundesliga der Frauen. Die Mannschaften, die hier in unserem Bezirk Staffelmeister oder Pokalsieger geworden sind, werden dafür auf dem Bezirkstag geehrt. Dieser Bezirkstag ist am 7. Juni 2011 in Heidelberg ab 19.00 Uhr im Vereinsheim des HTV Heidelberg, wozu ich alle Interessierten gerne einlade, ihn zu besuchen. Dort wird auch die neue Einteilung aller Spielklassen in unserem Bezirk bekannt gegeben, zu der ich derzeit noch nichts sagen kann, weil die Meldezeit noch bis zum 31. Mai läuft und die Situation von der Bundesliga herunter in den überregionalen Bereich unklar ist, was Auswirkungen bis in unseren Bezirk hat. Hier ist es mein Wunsch, dass es vor allem besser als wie im letzten Jahr bei der Einteilung der Spielklassen funktionieren sollte.

Hauptaufgabe war in diesem Jahr die Anwendung der neuen Verbandsstruktur auf die verschiedenen Bereiche, nachdem dazu die überarbeiteten Ordnungen beim letztjährigen außerordentlichen Verbandstag verabschiedet worden sind. Hier ist es mein persönlicher Eindruck, dass es nicht zu besonderen Vorkommnissen innerhalb des Bezirkes kam. Die Erfahrungen mit der neuen Verbandsstruktur sind aus meiner Sicht insgesamt positiv zu werten. Ich werde die Situation aber weiter beobachten, um hieraus die Rückschlüsse zu ziehen für die weitere Arbeit im Bezirk und Verband.

Meine Tätigkeit für den Bezirk und Verband war überwiegend durch die Sitzungen des Präsidiums, einigen Veranstaltungen auf Bezirks- und Verbandsebene und durch die Vertretung des NVV bei Vereinsveranstaltungen geprägt. Ich möchte mich auch noch bei allen Vereinsvertretern und Verbandsfunktionären für ihre Mitarbeit und Unterstützung des Volleyballsports bedanken.

Mit sportlichem Gruß

Thomas Arndt, Bezirksvorsitzender

RL Spielwesen

Seit dem überstürzten Rücktritt des bisherigen Amtsinhabers im Sommer 2010 ist das Amt unbesetzt und wird kommissarisch durch den Geschäftsführer des Verbandes betreut. Erfreulicherweise haben sich engagierte Volleyballer im größten Chaos des Jahres 2010 bereit erklärt, hier mitzuarbeiten. Dadurch ist der Landesspielausschuss (LSA) ein perfektes Vorbild dafür geworden, dass die Strukturreform 2009 der absolut richtige Weg war und ist. Kompetente und engagierte Mitarbeiter, die es geschafft haben, den Bereich Spielwesen weiter zu entwickeln und sich als Dienstleister der Vereine verstehen. Mit der Neugestaltung der NVV Ligen - unter großer Beteiligung der Vereine! - ist der LSA der Ansicht, im Bereich Spielwesen für die nahe Zukunft gut aufgestellt zu sein.

Mein Dank gilt den LSA Mitgliedern Dr. Andrea Klein, Patricia Kellner, Rudolf Kern, Michael Ebert, Joachim Greiner, Uwe Klapproth, Stefan Koch und Steffen Scheible für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Holger Schell

RL Freizeit/Gesundheit



Seit dem Herbst 2011 ist Matthias Werner aus Nußloch kommissarisch tätig. Am Verbandstag 2011 wird er für dieses Amt kandidieren.

Hier stellt er sich kurz vor:

Matthias Werner, 49 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, wohnhaft in Nussloch, IT Consultant bei der Heidelberger Druckmaschinen AG, zurzeit in Wiesloch tätig. Ne-

ben Volleyball ist Motorrad fahren meine große Leidenschaft.

Volleyball-Laufbahn:

Ich habe meine „aktive“ Laufbahn ca. 1979/1980 in der 4. Mannschaft der TSG Rohrbach begonnen. Während des Studiums in Karlsruhe habe ich für Hohenwettersbach und den PSV (Polizeisportverein) Karlsruhe an der Runde im Bereich Mitte teilgenommen. Danach habe ich für 2. Männermannschaft der TSG Sandhausen gespielt bevor ich, Anfang des neuen Jahrtausends in den BFS Bereich gewechselt bin. Zunächst beim VC St. Ilgen und seit 2004 spiele ich für die TSG Wiesloch in der BFS Landesliga Nord. Für meine langjährige Tätigkeit als Staffelleiter habe ich 2007 die bronzene Ehrennadel erhalten. Letztes Jahr im Juli habe das Amt des BFS-Wart Nord von Jürgen Filsinger und das danach Amt des BFS-Wart von Franz Falkner übernommen.

Matthias Werner

RL Schiedsrichterwesen



Viel Herausragendes gibt es aus den letzten 2 Jahren diesmal nicht zu berichten. Die Zeit war von vielen Umstrukturierungen im Verband und auch im Schiedsrichterwesen geprägt. Thomas Schäfer hat sich als Bezirksschiedsrichterwart Süd etabliert. Darüber hinaus haben wir weitere neue Prüfer gewinnen können: Michael Schöner und Stefan Koch arbeiten inzwischen im Bezirk Nord mit. Die Personalsituation ist aber weiterhin sehr angespannt, sodass in der Durchführung der Lehrgänge verstärkt Probleme auftreten und wir weiterhin dringend nach Leuten suchen, die in der Schiedsrichteraus- und weiterbildung tätig werden wollen. Ebenso besteht weiterhin Bedarf an einem Beach-Schiedsrichterwart, der sich um die Ausbildungsangelegenheiten im Beachbereich kümmert. Der Beachbereich ist im NVV leider noch völlig unterentwickelt; da der Ausbildungsbedarf beim Beach in den nächsten Jahren allerdings weiter steigen wird, besteht hier umgehend Handlungsbedarf. Wer sich in diesem Bereich engagieren möchte, setze sich bitte mit mir in Verbindung.

Ich wünsche dem Verbandstag 2011 einen erfolgreichen Verlauf.

Stefan Molnár, LSRW

Ressort Leistungswesen



Größter Erfolg seit Jahren

Lässt man die letzten beiden Jahre Revue passieren, kommt man nicht umhin gleich den wohl größten Erfolg seit 2004 (Silber Mädchen) und 2005 (Silber Jungen) im Leistungswesen Nordbadens herauszustellen:

Die knappe Finalniederlage gegen die weibliche Kadermannschaft Hessens und damit den Gewinn des zweiten Platzes der Mädchen beim letzten Bundespokal in Neutraubling.

Dieser Erfolg kann gar nicht hoch genug bewertet werden, da die jungen Damen sehr viel Engagement, verbunden mit oft sehr weiten Wegen zu Lehrgang oder Stützpunktraining, an den Tag legen mussten, um solch einen Erfolg überhaupt möglich machen zu können. Der Zeitaufwand, der hier für den Sport aufgewendet werden muss und bei Freizeit und Schulvorbereitung fehlt, darf sicherlich nicht unterschätzt werden. Umso schöner ist es, wenn dieser Aufwand dann auch belohnt wird!

Selbstverständlich sind solche Erfolge auch in großem Maße den Trainern zu verdanken, die es trotz oft unterschiedlichster Talentlage immer wieder schaffen sowohl Nominierungen für die BaWü Auswahl zu erarbeiten oder sogar erfolgreiche Sichtungen für die Jugendnationalmannschaften zu erreichen. In diesem Jahr waren ein Junge und drei Mädchen für den Sichtungslerngang der Nationalmannschaft in Kienbaum geladen und letztendlich erhielten Jens Sandmeier, Sophie Schubert und Fiona Hesse den Nationalkaderstatus!

Für die neu zu formierenden BaWü Auswahlen der Arge - in diesem Jahr mit Nordbaden als geschäftsführendem Vorstand- kann neben den neuen Jungnationalspielern auch mit der Nominierung von evt. einem weiteren Jungen und bis zu vier zusätzlichen Mädchen gerechnet werden. Ein weiterer schöner Erfolg für den NVV.

Auch in diesem Jahr war die Lehrgangplanung in Verbindung mit Spieltagen der Landesliga ein Garant für die systematische Weiterentwicklung der Kaderathleten, da gerade im Jungenbereich die Versorgung durch die einzelnen Vereine doch sehr unterschiedlich ist und solche Maßnahmen einfach unabdingbar sind um ein homogeneres Niveau herbeizuführen.

Detaillierte Informationen zur Spielrunde können in den veröffentlichten Abschlussberichten der Kadertrainer nachgelesen werden. In der kommenden Runde werden die neuen Kadermannschaften in beiden Bezirksklassen eingeordnet werden.

Auch hier ist es durch die unermüdlige und systematische Arbeit der Bezirkskadertrainer wieder gelungen Talente zu finden, aber es wird sicherlich schwierig werden in den Landesauswahlen die zuletzt erzielten Erfolge zu wiederholen.

Im Bereich des Bezirkskaders hat sich die inzwischen etablierte Spielrunde als hervorragendes Mittel zur technischen Weiterentwicklung der Bezirkskaderspieler herausgestellt und muss in dieser Form unbedingt aufrecht erhalten werden.

Ein weiterer positiver Aspekt, der die Arbeit im letzten Jahr im Bereich des Leistungswesens deutlich vereinfacht hat, ist die Tatsache, dass im Bereich der NVJ dem Leistungssport im neu zusammengesetzten Präsidium wieder die Unterstützung zuerkannt wird, die einfach nötig ist um Talente zu finden und dann auch auszubilden. Denn auch die Kaderarbeit ist Teil der Jugendarbeit des Verbandes und somit Teil der NVJ und es ist mehr als erfreulich, dass diese Tatsache jetzt auch im NVJ Präsidium wieder Unterstützung findet!

Im Bereich der Vereine geht die Entwicklung eher schleppend voran, Beach wird in der Jugend kaum bis gar nicht gefördert, obwohl in diesem Bereich recht leicht Erfolge zu erzielen wären und immer noch bleiben zu viele Aufgaben am Verband hängen, die eigentlich Sache der Vereine wären.

Deshalb kann ich hier nur noch einmal allen meinen großen Dank aussprechen, die sich für die Jugend engagieren, allen voran der immer motivierten Gruppe der Kadertrainer aber gleichzeitig richtet sich mein Apell, wie schon vor zwei Jahren, an alle Vereine wieder mehr Zeit und Trainer in die gezielte Ausbildung junger Volleyballer zu investieren!

Kai Filsinger, Sportwart

NVJ Vorsitzende



Die letzten zwei Jahre sind ganz schön schnell vorbeigegangen. Kaum im Amt nahm ich in Wurmlingen bei der DVJ – Vollversammlung teil. Themen wie Anti-Doping, Änderungen in der DVJ Jugendordnung und DVJ Jugendspielordnung waren auf der Tagesordnung. Der Austausch untereinander und zu hören was so manch anderen Vertreter eines Landesverbandes bewegt, war sehr interessant.

Zurück zu den Herausforderungen in unserem Verband, gab es zu Beginn und während der laufenden Saison den Ergebnisdienst sowie die Website der NVJ anzupassen. In der Saison 2009/2010 lief dieser Bereich eher schlecht als recht und auch mit der aktuellen Struktur sind wir nicht vollends zufrieden. Einheitliche Darstellung und Vorgehensweisen bei der Einstellung der Spielpläne und Ergebnisse für die Staffelleiter des Jugendspielbetriebs war eine große Herausforderung. Wir arbeiten auch zukünftig noch daran und werden hier die eine oder andere Änderung zur Optimierung noch umsetzen.

Auf der Jugendvollversammlung 2009 wurde vorgeschlagen ein Treffen zwischen Jugendlichen, Jugendbetreuern, -trainern und dem Jugendpräsidium zu organisieren. Gesagt getan und laut den Anmeldungen hätten wäre das Jugendpräsidium stark vertreten gewesen. Aber in St. Leon beim AVC St. Leon-Rot kam die Wahrheit ans Licht. Mit diesem Ansturm hatten wir alle nicht gerechnet, kein Platz war mehr frei. Dieses Treffen war ein voller Erfolg und der Austausch sehr konstruktiv. Die Themen waren breit gefächert über Jugendschiedsrichterausbildung, Spielerbörse und praktische Änderungen im Spielbetrieb. Dem 1. Treffen sollte ein zweites folgen und somit war der nächste „Runde Tisch“ am 18.05.2011 in Karlsruhe-Ettlingen geplant. Diese Plattform für

einen konstruktiven Austausch für alle im Jugendbereich tätigen war etabliert und ist ein voller Erfolg.

Nun zum Sommerspielbetrieb: Im Jugendbereich fanden 7 Beachturniere statt mit insgesamt 60 Jugendlichen. Die höchste Beteiligung hatten wir bei den Jüngsten. Beachvolleyball und seine Turniere attraktiver zu machen, ist eine zukünftige Herausforderung für das Jugendpräsidium. Mit der Vollversammlung gibt es auch einige personelle Änderungen im Jugendpräsidium. Unsere beiden jugendlichen Beisitzer, Sabrina Ostheim und Bastian Schlicker erfüllen nicht mehr die Altersanforderungen und stehen daher zur Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Meine Bitte an die Vereine Jugendtrainer und Jugendliche meldet Euch bei uns. Die jugendlichen Beisitzer sollten zwischen dem 14. und 21. Lebensjahr sein. Die jugendlichen Beisitzer sind Mitglied des Jugendpräsidiums und stimmberechtigt. Das Jugendpräsidium wünscht sich jugendliche Beisitzer, die aktiv dabei sind, Vorschläge und Ideen einbringen und die Interessen der Jugend vertreten.

Zum Ende möchte ich mich bedanken bei den Vereinen, Trainern, Spielern und Eltern für Ihr Engagement, Ihre Zusammenarbeit und Ihr Verständnis, wenn nicht alles so glatt lief wie es sollte. Ein Dankeschön an alle Jugendpräsidiumsmitglieder, an die Geschäftsstelle und den FSJlern Jonathan Lämmle und Yannick Hess. Ein besonderes Dankeschön möchte ich an Patricia Kellner richten, die in den letzten 6 Monaten das Amt des Ressortleiters Spielwesen kommissarisch übernommen und ihr Amt gut gemeistert hat.

Gabi Sauer, NVJ Vorsitzende

Ressortleiter Finanzen NVJ



Kassenbericht 2009

Bestand 1. Januar 2009 11.217,32 €

Ausgaben

Mitarbeiter	2.159,75 €
Material	88,62 €
T-Shirts	5.563,50 €
Preise (sonstiges)	239,26 €
Summe Ausgaben	8.051,13 €

Einnahmen

Jugendbeiträge	2.538,00 €
Strafen	4.384,00 €
NVV Zuschuss	2.500,00 €
sonstiges (T-Shirt Verkauf)	100,00 €
Summe Einnahmen	9.522,00 €

Einnahmen 9.522,00 €

Ausgaben 8.051,13 €

Ergebnis 1.470,87 €

Bestand 31. Dezember 2009 12.688,19 €

Kassenbericht 2010

Bestand 1. Januar 2010 12.688,19 €

Ausgaben

Mitarbeiter	3.088,92 €
Material	1.440,58 €
T-Shirts	8.544,32 €
Preise	518,70 €
sonstiges	397,55 €
Summe Ausgaben	13.990,07 €

Einnahmen

Jugendbeiträge BSB	458,49 €
Strafen	7.662,00 €
NVV Zuschuss	2.500,00 €
T-Shirt Verkauf	5.927,00 €
sonstiges	
Summe Einnahmen	16.547,49 €

Einnahmen 16.547,49 €

Ausgaben 13.990,07 €

Ergebnis 2.557,42 €

Bestand 31. Dezember 2010 15.245,61 €

Reiner Blechschmitt, RL Finanzen

RL NVJ Spielwesen

**Neuausrichtung im NVJ Bereich**

Seit 01.01.2011 habe ich das Amt der Ressortleiterin übernommen und darf daher dieses Jahr über das NVJ Spielwesen berichten.

Neben dem normalen Jugendspielbetrieb gab es einige Änderungen, wie die Spielerbörse und die U12 Spielserie. Die Jugendspielerbörse wurde ins Leben gerufen um Jugendspielern die Möglichkeit zu geben in einer anderen Mannschaft zu spielen, wenn der Verein keine eigene Jugendmannschaft in der jeweiligen Altersklasse hat. Dem NVJ Spielausschuss war es hier wichtig, dass jeder Spieler die Möglichkeit hat sich mit gleichaltrigen zu messen. Dies wurde leider nur von wenigen Vereinen angenommen, jedoch konnten diese Spieler/innen individuell besser gefördert werden.

Noch erfreulicher ist die sehr positive Resonanz der U12 Spielserie, die dieses Jahr zum ersten Mal umgestellt wurde. Hier ist es nun möglich vor jedem Spieltag erneut Mannschaften zu melden bzw. auch die Anzahl der Spieler/innen. Die Idee des Ganzen ist es, dass keine festen Verpflichtungen bestehen an den U12 Spielserien teilzunehmen, jedoch auch immer wieder die Möglichkeit besteht, neue Kinder mit auf die Spielserie zu nehmen und diese mit Volleyball zu begeistern. Und genau das zeigt sich anhand der Zahlen. Ist man beim ersten Spieltag mit ca. 25 Kindern von 6 Vereinen gestartet, so konnte man an den letzten beiden Spieltage einmal 50 und 75 Kinder in der Halle vereinen. An jedem Spieltag gab es zuvor eine kurze Trainingseinheit in der ein Kadertrainer auf neue Techniken eingegangen ist und diese im darauffolgenden Turnier gleich angewendet werden konnten. Um auch hier den Kindern die Möglichkeit zu geben nicht nur mit gleichaltrigen, sondern auch mit ähnlich starken Kindern zu spie-

len, wurden die Teams in verschiedene Leistungsklassen eingeteilt (Bundesliga-Landesliga-Kreisliga). In jeder Leistungsklasse konnte das stärkste Team Medaillen gewinnen. Aber auch die anderen Kinder gingen nicht leer aus – neben zahlreichen NVJ Shirts stellte der Ausrichter basierend auf einem Teil des Startgeldes Preise für jedes Team bereit; somit ging niemand leer aus. Auch für Eltern, Großeltern oder andere Familienmitglieder war dies ein schönes Ereignis die talentierten Nachwuchsspieler und –Spielerinnen mal in Aktion zu sehen. Ein großer Dank hier an die ausrichtenden Vereine für die Bereitstellung der Halle, dem organisieren des Spielplans und das Catering.

Nun zum reguläre Jugendspielverkehr. Dieses Jahr konnten wir mit insgesamt 114 weiblichen und 38 männlichen Jugendmannschaften den NVJ Spielverkehr bestreiten.

Es ist sehr schön zu sehen, dass einige Vereine wieder vermehrt aktive Jugendarbeit machen. Das Amt eines Jugendtrainers ist nicht immer das einfachste und man muss sich immer wieder neuen Herausforderungen stellen. Jedoch gebührt gerade diesen der größte Dank, da ohne engagierte Jugendtrainer unsere Arbeit gar nicht möglich wäre.

Zudem ist noch zu sagen, dass wir mit folgenden weiblichen und männlichen Jugendmannschaften aus Nordbaden auf die Süddeutschen Meisterschaften 2011 gefahren sind.

U20m: VSG MA/Käfertal, TV Eberbach

U20w: SVK Beiertheim, SV Sinsheim

U18m: VSG MA/Käfertal, SG Hohen-sachsen

U18w: SVK Beiertheim, TV Bretten

U16m: TV Eberbach, Ertlinger SV

U16w: SVK Beiertheim, TuS Durmersheim

U14m: TV Bühl, VSG MA/Käfertal

U14w: TV Brötzingen, Rastatter TV, VSG MA/Käfertal

Auf die Deutsche Meisterschaft 2011 fährt der SVK Beiertheim in der U16 weiblich.

Ich hoffe, dass auch die nächste Saison 2011/2012 wieder so erfolgreich wird und freue mich schon weiter mit Euch allen zu arbeiten.

Viele Grüße,

Patricia Kellner, komm. NVJ Ressort-leiterin Spielwesen

Bezirkstag Nord

07.06. 2011, Beginn 19.00 Uhr, Vereinsheim Heidelberger TV, Carl-Bosch-Str. 10, 69115 Heidelberg

Tagesordnung Bezirkstag:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung Protokoll BT 10
3. Bericht Vorsitzender
4. Aussprache über den Bericht
5. Ehrung Staffälmeister, Pokalsieger
6. Wahl der Delegierten zum VT 11
7. Anträge zum Verbandstag 2011
8. Staffeleinteilung Runde 11/12
9. Ort des Bezirkstages 2012
10. Verschiedenes

Beim Bezirkstag werden in diesem Jahr wieder die Delegierten gewählt, welche die Vereine unseres Bezirks beim Verbandstag am 16.07.2011 in Leimen vertreten werden. In diesem Jahr haben wir für den Bezirk Nord 21 Plätze zu besetzen. Die Vereine sind hiermit aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass beim Bezirkstag genügend Kandidaten zur Verfügung stehen. Die Meldung der Delegierten kann direkt an mich als Bezirksvorsitzenden gehen oder an den Geschäftsführer Holger Schell in die NVV -Geschäftsstelle erfolgen. Notwendig sind dazu die folgenden Angaben: Vor- und Zuname, Anschrift, E-Mail Adresse, Verein.

Thomas Arndt, Vorsitzender

Bezirkstag Süd

06.06. 2011, Beginn 19.00 Uhr, Vereinsheim Post Südstadt Karlsruhe, Ertlinger Allee 3, 76199 Karlsruhe

Tagesordnung Bezirkstag:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung Protokoll BT 10
3. Berichte
4. Aussprache
5. Ehrung Staffälmeister, Pokalsieger
6. Wahl der Delegierten zum VT 11
7. Anträge zum Verbandstag 2011
8. Staffeleinteilung Runde 11/12
9. Ort des Bezirkstages 2012
10. Verschiedenes

„Neues Auto? Neue Kfz-Versicherung.
Zur Nr. 1 wechseln und bis zu **250 Euro** sparen!“

Ihr Vorteil:
Jetzt 5 % günstiger
bei Online-Abschluss



Bei jedem Fahrzeugwechsel, egal ob Neu- oder Gebrauchtwagen, können Sie Ihre Kfz-Versicherung wechseln. Gehen Sie auf Nummer sicher und kommen Sie zur DA Direkt. Denn wir bieten Ihnen alle Versicherungsleistungen zum günstigen Preis einer Direktversicherung – schnell, unbürokratisch und mit viel Service inklusive. **Vergleichen Sie jetzt!**

**Günstige
Motorradtarife**

Wählen Sie die Nr. 1 der Kfz-Direktversicherungen:

0180 - 30 01 697

(9 Cent/Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom)

Überzeugend im Test:



Beitrag berechnen, Angebot anfordern oder online abschließen: www.volleyball-nordbaden.de

7 x 24 Stunden sind wir mit Kunden- und Schadenservice für Sie da

Als Mitglied des NVV profitieren Sie zusätzlich von einem speziellen Preisvorteil



DA direkt
Deutsche Allgemeine Versicherungen

ARGE Auswahlen in Italien auf Tour

Ba-Wü Mädchen holen 4. Platz in Italien

Schon fast traditionell nahmen über Ostern die Ba-Wü-Löwinnen am internationalen U 20-Turnier in Pordenone teil und errangen dort einen schwer erkämpften 4. Platz.

Nach einem Lehrgangstag in Friedrichshafen ging es am Karfreitag nach Pordenone. Am Nachmittag begann „der lange Marsch“, der Einzug aller 32 Volleyball-Teams und auch der 24 Fußball-Teams, die zeitgleich ebenfalls ein internationales Turnier bestreiten, zum Marktplatz, wo alle Teams auf einer Bühne begrüßt werden.

Die Vorrunde konnte die Mannschaft nach zwei Siegen gegen Ungarinnen und die Mannschaft aus Treviso sowie der Niederlage gegen die Nationalmannschaft Sloweniens als Zweiter beenden. Am nächsten Morgen gelang nach großem Kampf ein 3:1-Sieg (nach der Vorrunde gehen alle Spiele auf drei Gewinnsätze) gegen eine Auswahl aus Istrien und erstmals in Pordenone der Einzug ins Halbfinale. Am Abend war dann gegen den späteren Turniersieger und Titelverteidiger aus Conegliano Endstation. Mit 0:3, aber 64 erkämpften Punkten unterlag das Team den älteren und sehr eingespielten



Die Löwinnen im Spiel gegen Schweden.

Italienerinnen. Trainer Lichtenauer: „Ist schon ein bisschen verrückt; da macht die Mannschaft ein Riesenspiel und trotzdem bleibt unterm Strich kein Satzgewinn!“ Aber zu gut war der gegnerische Aufschlag und der Angriff v.a. der Diagonalangreiferin, die einfach nicht zu halten war. Die Chance auf eine Medaille misslang dann nach deutlich schwächer Leistung als am

Vortag gegen die NM aus Schweden, die im Angriff, vor allem aber im Blockspiel ihre Größe und Athletik ausspielten.

Nochmals Lichtenauer: „Die Teams aus Schweden habe ich bei den Acht-Nationen-Turnieren schon oft gesehen und nie waren sie eine überragende Truppe, aber diese Mannschaft war stark wie nie, groß wie nie und war vor allem sehr athletisch!“ So verlor das Team zwar zum Schluss zweimal, hatte aber mit dem 4. Platz in einem sehr gut besetzten Turnier eine wirklich gute Platzierung erreicht und konnte die Teams aus England, USA, China und auch die Hessinnen hinter sich lassen.

Im Endspiel setzte sich Conegliano in einer spannenden Partie mit 3:2 gegen die NM Sloweniens durch, so dass man mit Fug und Recht behaupten kann, dass der Weg durchs Turnier nicht leicht war.

Jetzt gilt es, auf dem Weg zum A-Pokal an den Schwächen zu feilen, um dann Anfang Juni in Norderstedt den 5. Platz des Vorjahres mindestens zu wiederholen.



Die ARGE Baden-Württemberg Mädchen bei der Siegerehrung.

ARGE Auswahlen in Italien auf Tour

Ba-Wü Jungs holen den Pott in Bovisio!

ARGE gewinnt in Vorbereitung auf den A-Pokal Traditionsturnier von Bovisio!

Auch ohne die fünf Nationalspieler konnte unsere BaWü-Landesauswahl die 26. Auflage des Traditionsturniers von Bovisio gewinnen! Da unser Team in dieser Besetzung noch nie zuvor gespielt hatte, war es zunächst notwendig, die Vorrundenspiele zur Abstimmung der einzelnen Mannschaftsteile zu nutzen.

Mit starkem Aufschlag und sicherer Annahme als Basis gelang dies im Turnierverlauf auch von Spiel zu Spiel besser. Darauf aufbauend, konnten sich unsere Schnellangreifer Frederick Ellspermann (VSG MA) und Philipp Sigmund (TV Eberbach) zunehmend deutlicher durchsetzen und äußerst effektiv angreifen. Dies wiederum war für unsere Außenangreifer Lukas Steuerwald (VC OG) und Johannes Elsässer (VfB FN) von großem Vorteil, welches vor allem im umkämpften Halbfinale gegen die Gastgeber Volley Boviso Masciago von großer Bedeutung war. Das Ganze wurde von unserem Zuspüler Federico Cippollone (VfB FN) klug inszeniert und gelenkt. Jonas Kleiner (SG SpS Waldenburg) wurde erstmals auf der Diagonalen eingesetzt und verwandelte, was zu verwandeln war. Olliver Chudoba (TSV G.A. S) nahm zuverlässig an, verteidigte zunehmend besser und hat den wichtigen Teilbereich Block-Feldabwehr bestens organisiert. Marc Moosher (VfB FN) agierte als dritter Blockspieler stets zuverlässig und schlug in kniffligen Situationen klug auf. Mirko Fischer (VfB FN) wurde auf Grund guter Leistungen zu den Regionalmeisterschaften erstmals in die Landesauswahl berufen und konnte den guten Eindruck voll bestätigen.

So haben alle Spieler zum tollem Mannschaftsergebnis ihren Beitrag geleistet. Wenn jetzt die Nationalspieler wieder dazu kommen und die Vorbereitungen weiterhin gut laufen, müssten unser Team eigentlich bestens präpariert sein...



Die ARGE Jungs Delegation in Italien.

Ergebnisse:

Ba-Wü (93/94) - Vero Volley 3:0
 Ba-Wü (93/94) - VC Dresden 1:2
 Ba-Wü (93/94) - TSG Backnang 1:2
 Ba-Wü (93/94) - Volley Boviso 1:2

Halbfinale:

Ba-Wü (93/94) - Volley Bovisio 2:1 (24,-15,15:12)

Finale:

Ba-Wü (93/94) - VC Dresden 2:0 (18, 13)



Im Volleyballmekka Italien sind eben auch die Pokale größer.

Ba-Wü Spielserie weiblich Tuttlingen

Am Samstag war der weibliche U 14 Nachwuchs aus ganz Baden-Württemberg zu Gast in Tuttlingen und erlebte eine effektive Spielserie. Angefangen mit den erstklassigen Möglichkeiten der Mühlau-Sporthalle, der ORGA von Hermann Steinkamp, der Unterstützung durch die anwesenden Trainer und die Turnierleitung Karl Laber/Hermann Steinkamp lief der Tag wie im Fluge. 52 Kinder "genossen" zu Beginn eine koordinativ anspruchsvolle Erwärmung, um dann schwerpunktmäßig an den Elementen "Pass über Kopf" und "Anlaufgestaltung Angriff 9" zu üben. An 8 Kleinfeldern und unter Anleitung von mind. einem Trainer pro Feld wurde in Kleingruppen intensiv trainiert. Nach der Mittagspause spielten die Mädchen in 13 Teams ein 4:4-Turnier, im dem das Gelernte (und natürlich das Bekannte) umgesetzt werden sollte. Mit einer Menge Sonderregeln konnte eine deutliche Verbesserung sowohl der Einzelnen wie auch des Mannschaftsspiels erreicht werden.

So erlebten es unsere NVV Mädchen

Leider mussten wir an diesem Samstag schon sehr früh aufstehen, da unsere Fahrer zu Recht darauf bestanden, nicht zu spät kommen. So war es dann auch, wir waren schon an der Halle, als der Hausmeister gerade aufschloss.

Gemütlich konnten wir uns umziehen und einspielen. Dieses Mal fing das Training mit Koordination an. Es war sehr anstrengend über die vielen Matten zu springen und sich dabei auch noch auf den Rhythmus zu konzentrieren. Danach ging es mit dem Ball zum Überkopfpass. Für uns nicht so schwer, da wir bei unseren Lehrgängen bei Conny oft damit spielen.

Hungrig konnten wir dann endlich in die Pause. Bei tollem Sonnenschein aßen wir unser mitgebrachtes Vesper auf der Terrasse der Halle.

Danach startete das Turnier 4:4. Es gab 12 Runden, natürlich wollten wir wieder gewinnen. Leider klappte es nicht immer. Zum Schluss wurde eine Mannschaft 7. und die andere 5. Zwei Spielerinnen haben wir nach Südbaden ausgeliehen, es war eine gute Erfahrung die sie mit einem



Alle Teilnehmerinnen in Tuttlingen.

Alle anwesenden Trainer waren sich einig, dass diese Art von "Trainingsturnier" mit dem kommenden Jahrgang 00/01 fortgesetzt werden soll, denn für den aktuellen

Jahrgang endet die Bezirksförderung im Juli mit der Sichtung zum Landeskader in unseren drei Landesverbänden.

Sven Lichtenauer, Landestrainer Ba-Wü weiblich.

anderen Trainer sammeln konnten.

Sven machte die Siegerehrung, dann ging es ab zum Duschen und schon erwarteten uns unsere Fahrer für die Heimfahrt. Wieder ging ein Volleyballtag zu Ende, an dem wir viel Spaß hatten.



Die NVV Mädchen in Tuttlingen.

Vitrex Ostercamp in Heidelberg

Diese Jahr fand das Ostercamp in der Sporthalle der Internationalen Gesamtschule Heidelbergs statt. Nach der Osterereisuche am Wochenende brachen 40 Kids auf um von Dienstag, dem 26.04. bis Freitag, dem 29.04. Volleyball zu spielen. Am Dienstag, den 26.04 trafen alle pünktlich bis 9.00 Uhr in der IGH Sporthalle ein. Nachdem sich alle begrüßt hatten, stellten sich die Trainer und Betreuer vor. Die 40 Teilnehmer wurden diesmal von der langjährigen Verbandstrainerin Cornelia Brückl sowie Julius Vierneisel und Yannick Hess, FSJler beim NVV betreut. Unterstützt wurde das Trio von Sabina Ganskih.

Anschließend ging es nach kurzem Warm-Up an den Ball. Um eine möglichst gute Förderung der Nachwuchsvolleyballer zu erreichen, wurde die Gruppe nach Niveau und Alter geteilt. Begonnen wurde mit der Einführung des oberen Zuspiels. Spielerisch und mit vielen kleinen Wettkämpfen, wie dem Kaiserspiel, wurde die Technik nach und nach gefestigt. Schnell war es Mittag und eine Pause war angesagt. Das wohlverdiente Mittagessen fand in der Mensa der Schule statt. Den zweiminütigen Fußmarsch nahmen wir gerne in Kauf, da das Essen üppig und lecker war und alles reibungslos klappte. Die restliche Zeit der 1,5 Stunden Mittagspause haben sich Teilnehmer wie Betreuer in strahlendem Sonnenschein ausgeruht. Ab 13.30 Uhr wurde die kostbare Trainingszeit in die weitere Verbesserung der Grundtechniken, wie dem unteren Zuspiel und dem Zuspiel über Kopf investiert.

Nachdem wir uns um 16 Uhr von den Nichtübernachtern verabschiedet hatten, begann für die 20 Übernachter das Abendprogramm. Nach dem Duschen brachen wir in der Heidelberger Altstadt auf. Die Kids bekamen 2 Stunden Zeit die Fußgängerzone in Gruppen zu erkunden. Anschließend liefen wir gemeinsam auf das Schloss und genossen den herrlichen Ausblick.

Zurück in der Halle gab es Abendessen. Dannach wurde der Tag, wie gewohnt, mit einem Film beendet und alle sanken erschöpft auf ihre Matten.

Nach einer erholsamen Nacht begann der nächste Trainingstag mit spielerischem Aufwärmen. Weiteres Techniktraining mit Schwerpunkt Annahme und Abwehr stand auf dem Trainingsplan. Nach einem schmackhaften Mittagessen und erneutem Aufwärmen mit anschließendem Krafttraining, war bei einigen Angriff und Block angesagt. Andere vergnügten sich mit dem Erlernen des Tennisaufschlags. Ein kleines Turnier rundete das Training ab. Trainer und Übernachter machten sich nach kurzer Stärkung auf zum nahegelegenen Sportplatz. Dort wurden verschiedene Kleinfeldspiele wie Ultimate Frisbee, Touchrugby und Fussball gespielt. Nach dem Abendessen wurde das Ende des Tages gewohnt mit einem Film eingeleitet. Ausgeruht starteten wir in den dritten Camptag. Zudem begannen neben den Campkindern auch drei Auswahlmannschaften des NVV in der Halle zu trainieren. Für die Campteilnehmer eine schöne Gelegenheit zu sehen, wie die Förderung von Talenten funktioniert.

Vitrex

In unserem Training wurden alle gelernten Techniken, sowieso die taktischen Elemente des 3 gegen 3 und bei den Fortgeschrittenen das 4 gegen 4, in insgesamt sechs Stunden hartem Training nochmals aufgegriffen.

Abends gingen wir los auf die Beachanlage des Heidelberger TV. Das Abendprogramm dort begann mit kleinen Spielchen aus dem Bereich der Erlebnispädagogik angeleitet von Frank Steininger. Anschließend grillten wir gemütlich und einige spielten noch etwas Beachvolleyball. Wir bedanken uns bei der Volleyballabteilung des Heidelberger TV für die Bereitstellung der Beachanlage und Frank Steininger für die Organisation und Durchführung des Abendprogramms.

Am Freitag legten wir den Schwerpunkt auf den spielerischen Spaß. Dabei flossen viele kleinere Turnierformen in das Programm ein, um für Abwechslung zu sorgen. Nachmittags fand ein gemischtes Turnier statt, bei dem viele tolle Preise zu gewinnen waren.

Somit endete das Ostercamp nach vier anstrengenden und erfolgreichen Tagen. Und so freuen wir uns auf das nächste Camp in Ladenburg, diesmal Beach- und Hallentraining gemischt.

Ein großer Dank gilt unseren Trainern und Helfern, die wieder einmal sehr gute Arbeit geleistet haben.

Yannick Hess, FSJ



Die Teilnehmer am Vitrex Ostercamp in Heidelberg.

Abschlussbilanz Mädchen VCO Rhein-Neckar Spielzeit 2010/11

Der VCO Rhein-Neckar startete in dieser Saison mit einem Sonderspielrecht in der Landesliga Nord mit einer Jugendmannschaft der Jahrgänge 1996/1997. Mit einem abschließenden Sieg gegen den TSV Gerchsheim 2 konnte man ein ausgeglichenes Punktekonto aufweisen.

Dabei war die Mannschaft geradezu sensationell in die Saison gestartet. Rechtzeitig kurz vor dem Höhepunkt der Saisonplanung, dem ersten Bundespokal, war das Team in Höchstform und konnte am ersten Spieltag schon mal zeigen, was wirklich in dem Team und jeder einzelnen Spielerin steckt. Nach einem glatten Sieg gegen den Aufsteiger VC Eppingen, war der zweite Gegner an diesem Spieltag einer der Aufstiegskandidaten. Die SG Ketsch/Brühl 1. Nach einem hart umkämpften Spiel konnte aber auch dieser Gegner letztlich glatt mit 3:0 besiegt werden.

Nach dem großen Erfolg beim Bundespokal Süd, mit einem unerwarteten 2. Platz, fiel man jedoch in ein leichtes Tief mit etlichen Verletzungen der Mädchen. Es folgten leider einige zum Teil auch unnötige Niederlagen. In einigen dieser Spiele merkte man dem Team das Fehlen von

wichtigen Spielerinnen und der nötigen Spielpraxis der verbliebenen Spielerinnen an. Das konnte leider nicht kompensiert werden. Den Niederlagen gegen den ASC Feudenheim und VfB Mosbach am zweiten Spieltag folgte die erste völlig unnötige Niederlage gegen die DJK Hockenheim im Januar. Hier hatten sich die jungen Mädels des VCO im entscheidenden fünften Satz einfach die „Butter vom Brot“ nehmen lassen.

Im März stand dann am Faschingslehrgang der vierte Spieltag der Saison an. Endlich konnte das Team um Mannschaftsführerin Fiona Hesse wieder einen Sieg einfahren. Mit 3:1 gewann man gegen die TSG Wiesloch 2. Allerdings leistete man sich im zweiten Spiel wieder mal einen Fehltritt gegen SG Ketsch/Brühl 2. Nach der Verletzung der Mannschaftsführerin musste man im zweiten Satz des Spieles die komplette Aufstellung ändern und verlor dieses Spiel im Tiebreak mit 2:3.

Am letzten Spieltag stand dann der Vergleich mit dem TSV Gerchsheim 2 auf dem Programm, in deren Reihen mit Annika Reinhardt und Nadine Henneberger,

auch zwei ehemalige nordbadische Auswahlspieler stehen. Doch dieses Spiel ging dann glatt an den VCO.

Festzuhalten bleibt, dass die Teilnahme des VCO RN am Landesliga-Spielbetrieb sowohl für die persönliche Entwicklung der einzelnen Spielerinnen als auch für die Entwicklung des Teams im Hinblick auf die im Herbst wieder anstehende Meisterschaft, den Bundespokal, unschätzbaren Wert hat. Als Team konnte man auf entsprechendem Spielniveau zeigen was in dieser Auswahlmannschaft steckt.

Übersicht zu den Spielen

- VC Eppingen 3:0 (16, 22, 11)
- SG Ketsch/Brühl 1 3:0 (27, 20, 19)
- ASC Feudenheim 1:3 (-26, 24, -22, -18)
- VfB Mosbach 0:3 (-21, -19, -22)
- DJK Hockenheim 2:3 (18, -16, 14, -12, -10)
- TSG Wiesloch 2 3:1 (20, -25, 19, 19)
- Ketsch/Brühl 2 2:3 (22, 22, -21, -20, -7)
- TSV Gerchsheim 2 3:0 (15, 19, 22)

Bei acht Spielen weist der VCO Rhein-Neckar ein ausgeglichenes Punktekonto von 8:8 und ein Satzverhältnis von 17:14 aus.

Torsten Kaufmann, Kadertrainer weiblich



Abschlussbilanz Jungen VCO Rhein-Neckar Spielzeit 2010/11

Auf dem Weg zur Vorbereitung auf den kommenden Regionalen-Bundespokal war die Teilnahme an der Bezirksliga als positiv einzustufen. Zwar kam es nicht dazu die gegnerischen Mannschaften, meistens bestückt aus „alten Hasen“, zu besiegen, dennoch haben sich die sportlichen Duelle voll gelohnt. Insgesamt bestritt man 6 Spiele für die gesamte Spielrunde mit „Heimvorteil“ und einem Doppelspieltag. Das Konzept bestand darin, die Spiel an die Lehrgangsmaßnahmen einzugliedern. Wenn man einen Blick auf die Satzergebnisse wirft, wird es deutlich mit welchen Leistungsschwankungen die Spiele stattfanden. Es gab Sätze, bei denen man auf Augenhöhe mit dem Gegner war und am Ende mangelnder Routine unsere Mannschaft mit „leeren Händen“ stand. Oder man gab sehr schnell auf und man wurde von einer Aufschlag-Angriff-Lawine überrollt. Die knapp verlorene Sätze über die 20 Punktemarke – davon gab es insgesamt 9 - sind als positiv zu bewerten, weil der Gegner „gnadenlos“ auf einem gutem Niveau spielte und unsere Spieler nicht unterschätzten.

Nach dem ersten Bundespokal stellten wir den Annahmeriegel um und setzten den Libero ein.

Das Experiment zeigte oft Schwächen, so dass eine Wiederherstellung des „alten“ Annahmesystem notwendig war. Die Durchschlagskraft im Angriff war unter diesen Umständen teilweise vorhanden. Bei perfekter Annahme wurde oft mit schnellen Pässen nach außen gespielt und die Angreifer konnten sich viel besser gegen einen fliegenden Doppel-Block durchsetzen. Mangelnder noch Sprungkraft und nicht gut ausgeführte Technik gab es im Blockbereich oft Schwäche, die sichtbar wurden, wenn unser Aufschlagspiel wenig Wirkung erzeugte. Positiv sollte man auf jeden Fall das Aufschlagspiel und das Abwehrverhalten bewerten, das von Spiel zu Spiel die Fortschritte und die Effektivität verdeutlichten.

Ich möchte an dieser Stelle allen Spielern einen Kompliment für ihr Leistungsbereitschaft und großem Engagement aussprechen. Das neue Wir-Gefühl wurde geboren und die Leidenschaft bei jedem Spiel alles zu geben, verlieh der Mann-

schaft mehr Halt. Das Verhalten bzw. die Spielvorbereitung der Spielern vor und nach den Spielen war stets vorbildlich, die viele Gegner beeindruckte.

Spielergebnisse:

- VC Walldorf 0:3 (23:25, 18:25, 23:25)
- TV Eberbach II 1:3 (12:25, 19:25, 25:11, 17:25)
- DJK Dossenheim 1:3 (21:25, 25:15, 12:25, 23:25)
- VfB Mosbach 0:3 (15:25, 22:25, 14:25)
- TV Schwetzingen 1:3 (15:25, 25:21, 22:25, 18:25,)
- HTV/USC Heidelberg IV 0:3 (22:25, 18:25, 22:25)

Adnan Zinela, Kadertrainer männlich



Jugend trainiert Landesfinale

Landesfinale WK I JfO Volleyball

Bei den Landesmeisterschaften im Wettkampf I gab es am 15.4.2011 tolle und spannende Spiele in Weil am Rhein zu sehen.

Die Mädchenmannschaften waren sehr ausgeglichen, so gab es in der Vorrunde und in den Halbfinals sehr enge Ergebnisse. Im Endspiel setzte sich dann das Schubart-Gymnasium aus Ulm doch deutlich mit 2:0 gegen das Raichberg-Gymnasium Ebersbach durch. Bei den Jungen gab es ein großes Leistungsgefälle, so war der Landesmeister, das Schiller-Gymnasium Offenburg den anderen 3

Teams doch deutlich klar überlegen und besiegte das Friedrich Schiller Gymnasium aus Fellbach im Endspiel mit 2:0. Die Spiele wurden größtenteils von den Spielerinnen und den Spielern selber gepfiffen, was sicher zu einer insgesamt sehr angenehmen Stimmung beitrug.

Die Veranstaltung wurde von der ausrichtenden Schule, dem Kant-Gymnasium aus Weil am Rhein, in der Person von Herrn Siller, zur vollsten Zufriedenheit der Teilnehmer organisiert. Viele Ehrengäste verfolgten die Begegnungen, so wurden die Schüler vom stellvertretenden Schulleiter Herrn Franke und vom Bürgermeister der Stadt Weil am Rhein Herrn Eberhard be-

grüßt. Zusätzlich stellte das Kant-Gymnasium für jeden Schüler ein T-Shirt als Erinnerungsgabe zur Verfügung. Bei der Siegerehrung hoben Herr Oberbürgermeister Herr Dietz und der Schulleiter Dr. Haas die angenehme Stimmung während der Spiele hervor. Der Schulleiter Dr. Haas gratulierte den Schülerinnen und Schülern zu den gezeigten Leistungen und übergab Ihnen die Ehrenpreise der Sparkasse.

Joachim Gerlach, Landesbeauftragter JTFO Volleyball



Die Sieger im Wettkampf aus Ulm bei den Mädchen und aus Offenburg bei den Jungs.



Ergebnisse JfO Volleyball

WK I Mädchen:

1. Schubart-Gymnasium Ulm
2. Raichberg-Gymnasium Ebersbach
3. Wilhelmi-Gymnasium Sinsheim
3. Kant-Gymnasium Weil am Rhein

WK I Jungen:

1. Schiller-Gymnasium Offenburg
2. Friedrich Schiller G. Fellbach
3. Hohenstaufen-Gymnasium Ebersbach
4. Johannes Kepler G. Reutlingen

WK II Mädchen:

1. Schickhardt- Gymnasium Stuttgart
2. Kreisgymnasium Bad Krozingen
3. Melachthon Gymnasium Bretten
3. Döchtbühl-Gymnasium Bad Waldsee

WK II Jungen:

1. Eugen- Bolz- G. Rottenburg
2. Robert-Bosch-G. Wendlingen
3. Hohenstaufen-Gymnasium Ebersbach
3. Schiller Gymnasium Offenburg

WK III Mädchen:

1. Schickhardt- Gymnasium Stuttgart
2. Geschwister Scholl Schule Tübingen
3. Ellenrieder Gymnasium Konstanz
3. Wilhelm Hausenstein G. Durmersheim

WK III Jungen:

1. Eugen- Bolz- G. Rottenburg
2. Schlossbergschule Kappelrodeck
3. Hans-Baldung-G. Schw. Gmünd
3. Windeck-Gymnasium Bühl

Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin – Landesfinale der Schulvolleyballer

„Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!“ Mit diesem Freudengesang endeten auch in diesem Jahr die vier Endspiele beim Landesfinale der baden-württembergischen Schulvolleyballer. In den Altersklassen WK 2 (Jahrgang, 94 u. jünger) 3 (Jahrgang 96 u. jünger) hatten sich zuvor die besten Jungen- und Mädchenteams der vier baden-württembergischen Regierungspräsidien in den Sporthallen des Gymnasiums Neureut, Teilort von Karlsruhe, ein Stelldchein gegeben, um ihre Landesmeister 2011 zu küren und als Belohnung die Fahrkarte zum Bundesfinale in Berlin zu lösen.

Besonders erfolgreich waren in diesem Jahr die Mannschaften des RP Tübingen und RP Stuttgart, die alle Titel abräumten. Die Mädchen vom Schickhardt-Gymnasium Stuttgart gewannen ebenso beide Titel im Wettkampf 2 und 3 wie die Jungen vom Eugen-Bolz-Gymnasium Rottenburg. Am Schickhardt-Gymnasium gibt es ein Sportprofil und viele Mädchen besuchen das dortige Volleyballinternat, das Daniel Riedl, Lehrer am dortigen Gymnasium, betreut. In Rottenburg wird schon lange eine hervorragende Jugendarbeit geleistet, so waren schon im vergangenen Schuljahr beide Teams im Bundesfinale und belegten dort vordere Plätze. Zur Unterstützung von Betreuer Jürgen Kratzeisen war dieses Jahr sogar der Bundesligatrainer vom TV Rottenburg Hans-Peter Müller-Angstenberg mitgekommen, um die WK 2 Mannschaft zu coachen. Die Teams vom RP Freiburg und RP Karlsruhe waren dieses Jahr nicht so erfolgreich, einzig die Jungen der Schlossbergschule Kapellrodeck und die Mädchen vom Kreisgymnasium Bad Krozingen erreichten die Finalsiege, dort unterlagen Sie aber den Landesmeister recht deutlich.

Die Veranstaltung wurde von der ausrichtenden Schule, dem Gymnasium Neureut, in der Person von Herrn Gottwald, zur vollsten Zufriedenheit der Teilnehmer organisiert. Viele Ehrengäste verfolgten die Begegnungen, so wurden die Schüler vom Schulleiter Herrn Hedinger, vom Bürgermeister der Stadt Karlsruhe Herrn Stapf, dem Ortsvorsteher Herrn Stober und dem Sponsor Sparkasse in Form von Frau von Renteln und Herr Reichert begrüßt. Die Stadt Karlsruhe stellte für jeden Schüler ein T-Shirt als Erinnerungsgabe zur Verfügung

und die ortsansässige Firma Stober, dessen Inhaber ein ehemaliger Schüler des Gymnasiums Neureut ist, ermöglichte allen Schülern eine kostenlose Verpflegung. Bei der Siegerehrung wünschte allen Herr Reuter vom RP Karlsruhe und Herr Nitschke, Vertreter des württembergischen Volleyballverbandes, die an-

genehme Stimmung während der Spiel hervor. Der Schulvolleyball-Landesbeauftragte Joachim Gerlach wünschte allen Siegerteams viel Erfolg in Berlin, wo die baden-württembergischen Teams traditionell zu den besten Schulmannschaften Deutschlands zählen.

Joachim Gerlach, Landesbeauftragter JTFO Volleyball



Die Siegerehrungen von oben: WK3 Mädcehn, WK 3 Jungen, WK 2 Mädchen, WK 2 Jungen. Fotos Dietzfelbinger, Lehrer am Schickhardt-Gymnasium Stuttgart.

1. Bundesliga Damen

1	Dresdner SC	46:10	76:30
2	Rote Raben Vilsbiburg	44:12	74:32
3	Schweriner SC	40:16	66:38
4	VfB Suhl	38:18	63:38
5	Smart Allianz Stuttgart (P)	38:18	64:42
6	VT Aurubis Hamburg	36:20	64:38
7	1. VC Wiesbaden	36:20	64:41
8	USC Münster	34:22	62:40
9	Alemannia Aachen	26:30	50:58
10	SC Potsdam	20:36	46:62
11	SV Sinsheim	20:36	39:63
12	Köpenicker SC Berlin	18:38	45:66
13	SWE Volley-Team	14:42	33:71
14	Allgäu Team Sonthofen	8:48	23:78
15	Zurich Team VCO Berlin	2:54	10:82

2. Bundesliga Süd Damen

1	SV Lohhof	44:4	67:20
2	DJK Augsburg	42:6	64:18
3	VV Grimma	34:14	56:34
4	Fight.Kang. Chemnitz	28:20	52:35
5	Rote Raben Vilsbiburg II	26:22	51:47
6	VfL Nürnberg	26:22	48:45
7	VCO Dresden	26:22	47:44
8	TV Villingen	22:26	44:51
9	VC Offenburg	22:26	41:51
10	TG Bad Soden	18:30	43:52
11	TG Biberach	12:36	32:61
12	TV 05 Wetter	10:38	26:61
13	TBS Saarbrücken	2:46	18:70

Regionalliga Süd Damen

1	MTV Stuttgart 2	36:0	54:13
2	Fördver Tübinger Modell	32:4	51:22
3	VSG Mannheim-Käfertal	24:12	45:30
4	SVK Beiertheim	20:16	37:38
5	SSV Ulm 1846	14:22	32:40
6	TSV Schmidlen	14:22	31:41
7	TSV Burladingen	12:24	32:40
8	FT 1844 Freiburg	12:24	26:40
9	DJK Schwäb. Gmünd	8:28	28:44
10	SV Sinsheim 2	8:28	20:48

Oberliga Baden Damen

1	VfR Umkirch	30:6	50:24
2	USC Konstanz	28:8	47:19
3	TSV Weingarten	24:12	40:30
4	TV Brötzingen	22:14	40:37

5	TSV Gerchsheim	20:16	36:26
6	TSG Wiesloch	18:18	38:33
7	TB Bad Dürkheim	18:18	37:35
8	TSG HD-Rohrbach	12:24	28:45
9	VfR Merzhausen	6:30	22:50
10	FT Freiburg	2:34	13:52

Verbandsliga Damen

1	SV Sinsheim III	28:4	44:13
2	TSG Weinheim	26:6	40:23
3	SVK Beiertheim II	20:12	38:27
4	VSG MA/Käfertal II	20:12	34:27
5	Heidelberger TV	16:16	35:27
6	TV Bühl	10:22	25:41
7	SSC Karlsruhe	10:22	24:42
8	TV Bretten	8:24	19:39
9	DJK Dossenheim	6:26	23:43

Landesliga Nord Damen

1	VfB Mosbach	30:0	45:4
2	SG Ketsch/Brühl I	24:6	38:12
3	DJK Hockenheim	20:10	33:26
4	ASC Feudenheim	14:16	26:31
5	TSV Gerchsheim II	12:18	21:31
6	SG Ketsch/Brühl II	10:20	25:35
7	TSG Wiesloch II	10:20	21:35
8	VCO Rhein-Neckar	8:8	17:13
9	VC Eppingen	0:30	6:45

Landesliga Süd Damen

1	SSC Karlsruhe II	28:4	45:21
2	TuS Rüppurr	22:10	42:24
3	DJK Bruchsal	22:10	38:20
4	1. Ispringer VV	20:12	36:26
5	SG Du/Wett	18:14	32:32
6	VSG Kleinsteinbach	14:18	30:34
7	TV Brötzingen II	10:22	23:33
8	TB Pforzheim	8:24	22:41
9	SR Yb. Steinbach	2:30	10:47

Bezirksliga Nord 1 Damen

1	VSG MA/Käfertal III	26:6	44:14
2	SSV Vogelstang	24:8	40:24
3	Heidelberger TV II	22:10	38:24
4	KuSG Leimen I	18:14	31:32
5	KuSG Leimen II	16:16	30:33
6	TG Heddeshaim	12:20	30:35
7	Ladenburger SV	10:22	26:37
8	TG Laudenbach	10:22	22:38
9	TSV Handschuhsheim II	6:26	18:42

Bezirksliga Nord 2 Damen

1	TV Waibstadt	32:0	48:7
2	TSV Handschuhsheim I	22:10	40:27
3	VSG Helmstadt I	22:10	39:27
4	TSV Höpfingen	18:14	32:30
5	VSG Helmstadt II	16:16	33:30
6	SV Sinsheim IV	14:18	32:32
7	TSV Oftersheim	10:22	26:40
8	TV Hardheim	6:26	21:43
9	TV Eppingen	4:28	8:43

Bezirksliga Süd Damen

1	SV Ka/Beiertheim III	30:2	46:13
2	TV Bretten II	24:8	40:20
3	TSV Mühlh./Würm	22:10	37:24
4	TSG Bruchsal	20:12	37:22
5	TuS Rüppurr II	18:14	34:28
6	TV Hochstetten	16:16	35:32
7	TV Au/Rhein	10:22	25:36
8	DJK Bruchsal II	2:30	7:45
9	SG DuWett II	2:30	4:45

Bezirksklasse Nord 1 Damen

1	TV Edingen	28:4	45:17
2	Ladenburger SV II	20:12	34:28
3	TSG Weinheim II	18:14	35:27
4	SG Friedrichsf./Neckarhausen	18:14	32:26
5	TSG Rohrbach III	18:14	33:32
6	VSG Ma/Käfertal IV	16:16	29:33
7	DJK Hockenheim II	12:20	29:37
8	SG Hohensachsen	10:22	25:38
9	SG Ketsch/Brühl III	4:28	20:44

Bezirksklasse Nord 2 Damen

1	AVC St.Leon-Rot	28:4	45:9
2	TG Sandhausen	28:4	44:16
3	VC Waldangeloch	26:6	43:15
4	TG Sandhausen II	12:20	24:34
5	TSG Wiesloch III	12:20	20:38
6	VC Eppingen II	10:22	25:37
7	VC Mühlhausen 76	10:22	23:39
8	VC Hoffenheim	10:22	18:36
9	VC Walldorf	8:24	21:39

Bezirksklasse Nord 3 Damen

1	SV Großeicholz. I	22:2	34:6
2	TSV Höpfingen II	22:2	34:127
3	TSV Gerchsheim III	14:10	24:16
4	SV Großeicholz. II	12:12	21:20

5	TV Eberbach	10:14	19:25
6	SV Sinsheim V	2:22	9:34
7	SV Schlierstadt	2:22	7:35

Bezirksklasse Süd 1 Damen

1	SV Ka/Beiertheim IV	32:0	48:3
2	VC Neureut	24:8	41:13
3	TuS Durmersheim	24:8	39:20
4	TV Liedolsheim	20:12	34:24
5	TV Hochstetten II	16:16	29:28
6	Rastatter TV I	14:18	27:36
7	Rastatter TV II	8:24	18:40
8	TG Ka/Neureut	6:26	14:43
9	Post Südstadt Ka	0:32	5:48

Bezirksklasse Süd 2 Damen

1	TSG Blankenloch	22:6	38:12
2	VSG Kleinsteinbach II	20:8	33:22
3	TSV Knittlingen	18:10	33:22
4	VBC Östringen	18:10	31:22
5	TV Flehingen	14:14	31:23
6	TB Pforzheim II	12:16	24:29
7	TV Bretten III	8:20	15:34
8	TV Forst	0:28	1:42

Kreisliga Nord 1 Damen

1	TV Eppelheim	30:2	46:6
2	ASC Feudenheim II	26:6	43:16
3	TSG Lützelsachsen	22:10	35:25
4	DJK Dossenheim II	20:12	36:25
5	TV Heppenheim	12:20	28:36
6	Heidelberger TV III	12:20	26:34
7	KuSG Leimen III	10:22	23:40
8	SSV Vogelstang II	8:24	17:41
9	Ladenburger SV III	4:28	14:45

Kreisliga Nord 2 Damen

1	VfB Mosbach II	28:0	42:9
2	VC Waldangeloch II	20:8	33:19
3	VSG Helmstadt III	18:10	33:18
4	VBC Östringen II	18:10	30:21
5	TV Altlusheim	16:12	28:21
6	DJK Hockenheim III	6:22	14:36
7	TSG Wiesloch IV	4:24	11:36
8	AVC St. Leon-Rot II	2:26	8:39

Kreisliga Süd 1 Damen

1	VC Neureut II	18:6	30:14
2	TV Bühl II	18:6	29:15
3	TG Ötigheim	16:8	27:18

4	TV Friedrichstal	14:10	26:19
5	SR Yb. Steinbach II	10:14	24:25
6	TS Steinmauern	6:18	12:31
7	TSG Blankenloch II	2:22	7:33

Kreisliga Süd 2 Damen

1	TV Brötzingen III	20:0	30:6
2	SSC Karlsruhe III	16:4	27:8
3	TSV Weingarten II	12:8	19:16
4	TV Ersingen	8:12	16:20
5	TSG Niefern	4:16	11:25
6	SG DuWett III	0:20	2:30

Kreisklasse Nord 1 Damen

1	VC Walldorf II	22:2	34:11
2	SG Hohensachsen II	18:6	33:12
3	SG Ketsch/Brühl IV	12:12	25:23
4	TSG Rohrbach IV	12:12	20:25
5	ASC Feudenheim III	8:16	20:27
6	Ladenburger SV IV	8:16	17:29
7	ASV Eppelheim	4:20	8:30

Kreisklasse Nord 2 Damen

1	SV Schlierstadt	14:2	21:10
2	VC Eppingen III	12:4	21:7
3	TV Eberbach II	6:10	13:19
4	TV Eppingen II	6:10	11:17
5	VC Hoffenheim II	2:14	8:21

Kreisklasse Süd Damen

1	Kit Sport-Club 2010	20:0	30:0
2	VC Kuppenheim	14:4	21:6
3	TV Baden-Oos	12:8	18:12
4	VSG Kleinsteinbach III	6:14	10:25
5	SSC Karlsruhe IV	4:14	8:22
6	SG DuWett IV	0:16	2:24

1. Bundesliga Herren Play Down Runde

9	CV Mitteldeutschland	26:34	48:66
10	VC Gotha	24:36	49:62
11	TV Bühl *	20:40	46:73
12	A!B!C Titans Berg. Land	12:48	36:78

* Durch Beschluss der DVL spielt der TV Bühl auch 11/12 in der 1. Liga, da aus der 2. Bundesliga Süd kein Verein das Aufstiegsrecht wahrgenommen hat. Deutscher Meister wurde der VfB Friedrichshafen durch 3 Siege im Finale gegen SCC Berlin.

2. Bundesliga Süd Herren

1	VC Eintracht Mendig	38:14	65:30
2	L.E. Volleys	38:14	65:34
3	TSV Grafing	38:14	66:37
4	GSVE Delitzsch	36:16	64:34
5	TuS Durmersheim	34:18	58:42
6	TG 1862 Rüsselsheim	32:20	60:43
7	ASV Dachau	28:24	49:46
8	FT 1844 Freiburg	26:26	48:51
9	VYS Friedrichshafen	26:26	48:53
10	TSV Friedberg	20:32	42:56
11	VC Dresden	18:34	40:60
12	TV Rottenburg II	14:38	42:63
13	TV Waldgirmes	8:44	23:72
14	VCO Kempfenhausen	8:44	21:70

Regionalliga Süd Herren

1	TSV G.A Stuttgart	32:4	50:19
2	VC Offenburg	28:8	46:22
3	USC Konstanz	20:16	41:33
4	DJK Aalen	20:16	38:32
5	SV Fellbach	20:16	36:40
6	VfB Friedrichshafen 2	18:18	36:32
7	VfB Ulm	14:22	33:39
8	TV Bühl 2	12:24	30:43
9	USC Freiburg	12:24	27:43
10	HTV/USC Heidelberg	4:32	16:50

Oberliga Baden Herren

1	VSG MA/Käfertal	34:2	51:12
2	TV Eberbach	28:8	47:20
3	USC Freiburg II	22:14	38:29
4	TSG Blankenloch	16:20	34:37
5	TuS Durmersheim II	16:20	33:38
6	FT 1844 Freiburg II	16:20	34:40
7	TSG HD/Rohrbach	16:20	32:38
8	SG Breisach/Gündlingen	14:22	27:44
9	VC Weil	10:26	30:44
10	Unterseevolleys Radolfzell	8:28	23:47

Verbandsliga Herren

1	TS Durlach	28:4	45:11
2	HTV/USC Heidelberg II	24:8	42:16
3	VSG MA/Käfertal II	22:10	37:23
4	TV Flehingen	18:14	32:34
5	VSG MA/Käfertal III	16:16	31:28
6	TG Ötigheim	14:18	25:32
7	TV Pforzheim	12:20	25:36
8	ASC Feudenheim	10:22	20:37
9	SVK Beiertheim	0:32	8:48

Landesliga Nord Herren

1	SG Sinsheim/Waibstadt	28:4	43:19
2	TSG Weinheim	26:6	41:19
3	TSV Handschuhsheim	22:10	38:17
4	VSG Ma/Käfertal IV	16:16	33:30
5	HTV/USC Heidelberg III	14:18	29:32
6	SSV Vogelstang	14:18	28:31
7	TSG Wiesloch	8:24	19:39
8	AVC St.Leon-Rot	8:24	20:41
9	TG Sandhausen	8:24	17:40

Landesliga Süd Herren

1	VSG Ettl/Rüppurr II	30:2	47:12
2	SSC Karlsruhe I	26:6	40:19
3	VSG Ettl/Rüppurr I	22:10	36:21
4	TuS Durmersheim III	20:12	35:26
5	FT Forchheim	12:20	29:36
6	TV Neuweier	12:20	25:39
7	TS Durlach II	10:22	21:37
8	SSC Karlsruhe II	8:24	28:38
9	TV Ersingen	4:28	11:44

Bezirkliga Nord Herren

1	TV Schwetzingen	22:0	33:11
2	HTV/USC Heidelberg IV	16:6	29:15
3	TV Eberbach II	10:12	21:21
4	DJK Dossenheim	10:12	21:23
5	VfB Mosbach	10:12	20:25
6	VC Walldorf	4:18	15:29
7	VCO Rhein-Neckar	0:12	3:18

Bezirkliga Süd Herren

1	VSG Kleinsteinbach	24:4	39:10
2	TSV Ubstadt	22:6	35:19
3	VSG Ettlingen/Rüppurr III	20:8	33:25
4	SC Wettersbach	14:14	29:29
5	VC Kuppenheim	12:16	26:29
6	TSV Weingarten	8:20	24:35
7	TV Forst	8:20	21:33
8	TV Pforzheim II	4:24	11:38

Bezirksklasse Nord 1 Herren

1	TSG Rohrbach II	24:0	36:10
2	HTV/USC Heidelb. V	20:4	33:12
3	TV Rheinau	14:10	25:22
4	TV Eppelheim	10:14	20:27
5	TG Sandhausen II	8:16	19:27
6	ASC Feudenheim II	6:18	19:29
7	TSG Rohrbach III	2:22	10:35

Bezirksklasse Nord 2 Herren

1	SV Adelsheim	18:2	29:6
2	TV Eppingen	14:6	24:9
3	TV Eberbach III	14:6	22:15
4	TV Walldürn	10:10	16:19
5	SV Großseicholzheim	2:18	8:29
6	VC Waldangelloch	2:18	6:27

Bezirksklasse Süd 1 Herren

1	TSG Blankenloch II	28:4	44:15
2	Rastatter TV	24:8	41:17
3	TV Liedolsheim II	22:10	37:23
4	TV Neuweier II	20:12	33:22
5	TV Liedolsheim I	18:14	34:29
6	TS Durlach III	14:18	28:36
7	SSC Karlsruhe III	12:20	29:36
8	VSG Ettlingen/Rüppurr IV	6:26	16:42
9	TV Bühl III	0:32	6:48

Bezirksklasse Süd 2 Herren

1	TSV Ubstadt II	18:2	29:10
2	TV Flehingen III	16:4	25:18
3	TSV Knittlingen	12:8	23:19
4	VSG Kleinsteinbach II	6:14	18:23
5	TV Flehingen II	4:16	15:25
6	TV Ersingen II	4:16	11:26

Kreisliga Nord Männer

1	VSG Ma/Käfertal V	28:0	42:3
2	VC Hoffenheim	18:10	28:20
3	TSG Weinheim II	16:12	34:26
4	VC Walldorf II	14:14	24:27
5	HTV/HTV Heidelberg VI	12:14	20:26
6	SG Hohensachsen	10:18	21:32
7	DJK Hockenheim	6:20	15:30
8	TB Dilsberg	4:20	10:30

Kreisliga Süd Herren

1	Kit Sport-Club 2010	32:0	48:2
2	TV Forst II	24:8	38:20
3	TuS Durmersheim IV	22:10	36:19
4	TV Öschelbronn	20:12	35:26
5	TSG Blankenloch III	16:16	30:26
6	TV Oberhausen	16:16	29:29
7	TSG Bruchsal	8:24	14:41
8	TV Hochstetten	4:28	16:43
9	TV Flehingen IV	2:30	5:45

Landesliga Nord Mixed

1	VfB Reicholzheim	22:2	34:10
2	VSG Helmstadt	20:4	34:9
3	HTV Heidelberg	14:10	24:20
4	TSG Wiesloch	12:12	21:23
5	TV Viernheim	8:16	20:28
6	TV Rheinau	6:18	14:27
7	SV Neckarburken	2:22	5:35

Landesliga Süd Mixed

1	SC Baden-Baden	30:2	45:8
2	1.Ispr.VV/TV Pforzh.	28:4	43:15
3	SSC Karlsruhe II	20:12	35:25
4	SSC Karlsruhe	16:16	32:31
5	CRK Eggenstein	14:18	27:34
6	TV Bühl	12:20	28:33
7	PSK Karlsruhe	12:20	20:36
8	CVJM Graben	10:22	22:34
9	TV Hochstetten	2:30	11:47

Bezirkliga Nord Mixed

1	St. Leon-Rot	18:6	31:17
2	TG Laudenbach	16:8	29:19
3	ASV Eppelheim 1	16:8	30:21
4	VC Obrigheim 1	10:14	23:25
5	TSG Lützelsachsen	10:14	22:27
6	FC Lohrbach	10:14	19:26
7	ASC Feudenheim	4:20	13:32

Bezirkliga Süd Mixed

1	SG TVB/SG Stern	28:4	44:11
2	TV Schwann	26:6	42:20
3	SC Wettersbach 2	18:14	31:29
4	TSV Jöhlingen	18:14	35:34
5	Karlsruher TV	18:14	32:33
6	VT Hagsfeld	12:20	28:37
7	SC Wettersbach	10:22	29:36
8	SG EK KA/Durlach	8:24	20:38
9	VC Kuppenheim	6:26	18:41

Bezirkklasse Nord Mixed

1	TSG 78 Heidelberg	24:0	36:5
2	VfK Diedesheim 2	20:4	31:12
3	VfB Reicholzheim 1	16:8	27:16
4	SG Waldbrunn	10:14	18:25
5	ASV Eppelheim 2	8:16	16:29
6	SG Auerbach	4:20	16:30
7	TV Eppingen	2:22	7:34

Bezirkklasse Süd Mixed

1	SSC Karlsruhe III	30:2	46:6
2	PSK Karlsruhe II	22:10	35:18
3	SG TVB/SG Stern II	20:12	35:22
4	SG Siemens KA	20:12	30:27
5	TV Spöck	18:14	30:28
6	VBC Östringen	14:18	28:32
7	TSV Untergrombach	8:24	23:39
8	Schützenclub Mörsch	8:24	14:39
9	SV Langensteinbach	4:28	14:44

Kreisliga Nord Mixed

1	TSV Buchen	22:2	34:12
2	TV Waibstadt	20:4	33:12
3	ASV Eppelheim III	18:6	30:18
4	TSV Hirschhorn	10:14	17:21
5	TV Rheinau II	6:18	14:28
6	SSV Vogelstang	6:18	17:32
7	VC Obrigheim II	2:22	11:33

Kreisliga Süd 1 Mixed

1	SG Hilpertsau/Au	24:4	40:8
2	DJK Bruchsal	24:4	38:19
3	TV Hochstetten II	16:12	29:22
4	TSG Bruchsal	14:14	26:25
5	TG Neureut	14:14	28:29
6	TV Eutingen	12:16	22:28
7	TV Pforzheim II	8:20	22:32
8	VBC Östringen II	0:28	0:42

Kreisliga Süd 2 Mixed

1	Karlsruher TV II	30:2	45:10
2	CRK Eggenstein II	26:6	42:14
3	SSV Ettlingen	26:6	39:15
4	SG Stupferich	20:12	35:25
5	CVJM Karlsruhe	16:16	27:31
6	SV KA/Beiertheim	12:20	28:33
7	TG Neureut II	8:24	17:38
8	TSV Jöhlingen II	6:26	14:43
9	TV Pforzheim III	0:32	10:48

Kreisklasse Nord Mixed

1	VfK Diedesheim I	34:4	22:2
2	VSG Helmstadt II	34:5	22:2
3	VfK Diedesheim III	22:15	14:10
4	DJK Unterbalbach	21:15	14:10
5	TSG Ziegelhausen	12:26	8:16
6	SG Auerbach	8:32	4:20
7	ASV Eppelheim IV	2:36	0:24

Regionalmeisterschaften 2011 Senioren und Jugend

Senioren Ü 35

1. TSV Schmiden (DM)
2. TuS Durmersheim (Quali.)
3. TSV Schafhausen
4. AVC St. Leon-Rot

Senioren Ü 41

1. TV Kressbronn (DM)
2. FT 41844 Freiburg (Quali.)
3. VC Offenburg
4. VfL Sindelfingen
5. TSG Rohrbach
6. TV Flehingen

Senioren Ü47

1. SV Winnenden (DM)
2. SSV Ulm (Quali.)
3. TB Bad Dürkheim
4. TV Bretten
5. TV Rheinfelden

Senioren Ü53

1. TSG Backnang (DM)
2. SSV Ulm (Quali.)
3. USC Heidelberg

Seniorinnen Ü 31

1. MTV Stuttgart (DM)
2. VC Offenburg
3. TV Creglingen (Quali.)
4. SV Waldkirch
5. TUS Ruppurr
6. SR Yburg Steinbach

Seniorinnen Ü 37

1. TSV GA Stuttgart (DM)
2. TSV Schmiden (Quali.)
3. TV Bretten
4. TuS Ruppurr

Seniorinnen Ü 43

1. TSG Backnang (DM)
2. TSG Tübingen (Quali.)

DM = Teilnehmer Deutsche Meisterschaften, Quali. DM = Teilnehmer Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft

Jugendrunde weiblich

1. CVJM Neureut	31:2	30:2
2. VC Königsbach	26:9	24:8
3. Rastatter TV	22:13	22:10
4. VCB Östringen	20:17	20:12
5. TuS Durmersheim	21:16	18:14
6. TG Ötigheim	15:21	12:20
7. TB Pforzheim	10:26	8:24
8. TV Forst	8:27	6:26
9. TV Bretten	7:29	4:28

U20 männlich

1. TSV Mimmehausen
2. VfB Friedrichshafen
3. TV Rottenburg
4. VSG Mannheim-Käfertal
5. VC Offenburg
6. TV Eberbach

U20 weiblich

1. VC Stuttgart
2. TG Biberach
3. SVK Beiertheim
4. SV Sinsheim
5. VC Offenburg
6. USC Konstanz

U18 männlich

1. VfB Friedrichshafen
2. TV Rottenburg
3. TG Schwenningen
4. VC Offenburg
5. VSG MA-Käfertal
6. SG Hohensachsen

U18 weiblich

1. VC Stuttgart
2. TV Villingen
3. VC Offenburg
4. SVK Beiertheim
5. FV Tübinger Modell
6. TV Bretten

U16 männlich

1. VfB Friedrichshafen
2. TV Rottenburg
3. USC Konstanz
4. TV Denzlingen
5. TV Eberbach
6. Ettliger SV

U16 weiblich

1. SVK Beiertheim
2. SV Kirchzarten
3. VC Stuttgart
4. TV Rottenburg
5. USC Konstanz
6. TuS Durmersheim

U14 männlich

1. FT 1844 Freiburg
2. TV Rottenburg
3. USC Konstanz
4. VfL Sindelfingen
5. VfB Friedrichshafen
6. TSV Mimmehausen
7. TV Bühl
8. VSG MA-Käfertal

U14 weiblich

1. VC Stuttgart
2. TSV Mutlangen
3. SV Kirchzarten
4. TV Brötzingen
5. SV Böhligen
6. TSV Burladingen
7. Rastatter TV
8. TV Villingen
9. VSG MA-Käfertal

NVJ Verbandsligen

Verbandsliga U20 männlich

1. VSG Mannheim-Käfertal
2. TV Eberbach
3. TS Durlach
4. TuS Durmersheim
5. TV Flehingen

Verbandsliga U20 weiblich

1. SVK Beiertheim
2. SV Sinsheim
3. TV Bretten
4. KuSG Leimen
5. VSG Mannheim-Käfertal
6. TV Brötzingen

Verbandsliga U18 weiblich

1. SVK Beiertheim
2. TV Bretten
3. DJK Bruchsal
4. VC Eppingen
5. TSG Wiesloch
6. SV Sinsheim

Verbandsliga U18 männlich

1. VSG Mannheim
2. SG Hohensachsen
3. TV Flehingen
4. VSG Ettligen/Ruppurr
5. TV Eberbach
6. TV Bühl

Verbandsliga U16 weiblich

1. SVK Beiertheim
2. TuS Durmersheim
3. TV Brötzingen
4. VC Eppingen
5. TV Bretten
6. TSV Gerchsheim

Verbandsliga U16 männlich

1. VSG Ettligen/Ruppurr
2. TV Eberbach
3. TV Bühl
4. TV Viernheim
5. TSG Wiesloch
6. Rastatt TV

Verbandsliga U14 weiblich

1. TV Brötzingen
2. Rastatter TV
3. VSG Mannheim
4. SSV MA-Vogelstangen
5. SG Hohensachsen
6. VC Eppingen

Verbandsliga U14 männlich

1. TV Bühl
2. VSG Mannheim
3. AVC St. Leon Rot (disqualifiziert)
3. TV Pforzheim (disqualifiziert)

Verbandsliga U13 weiblich

1. TV Brötzingen
2. SSV MA-Vogelstangen
3. VC Eppingen
4. SG Hohensachsen
5. VCO Rhein-Neckar
6. SVK Beiertheim

Neue C-Trainer

Erfolgreich absolvierten u.g. Teilnehmer die C-Trainer Ausbildung. Lehrwart Diego Ronconi und BSB Lehrreferentin Dorsey Erg waren mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden.

Tobias Beck, SSC Karlsruhe
 Conny Bernecker, Heidelberger TV
 Judith Eckerle SSV Ertlingen
 Yannick Hess, VCO Rhein-Neckar
 Julia Ickert, TSG 78 Heidelberg
 Alena Keuneke, SSV Ertlingen
 Michael Klieber, USC Wald-Michelbach
 Sabrina Krämer, USC Wald-Michelbach
 Caroline Mechler, VCO Rhein-Neckar
 Joel Orsinger, TS Durlach
 Luis Scheuermann, VC Kuppenheim
 Pascal Schiebenes, VC Kuppenheim
 Monika Stumpe, TUS Ruppurr
 Julius Vierneisel, VSG MA/Käfertal
 Frieder Wirth, Heidelberger TV



Die erfolgreichen Absolventen der C-Trainer Ausbildung mit Diego Ronconi (re.) und Dorsey Erg (2.v.r.)

Trainer Fortbildungen 2011

Eintägige Fortbildungen

LG-Nr.	Datum	Tag	Ort	Zeit	LE	Kat.	Gebühr	Referent	Thema
ET8-11	07.06.	DI	Sinsheim	18.30-21.30	4	1	10 €	Cornelia Brückl	Jugend 2:2
ET9-11	27.06.	MO	Wiesloch	18.30-21.30	4	4	10 €	Holger Schell	1001 Ballkontakte
ET10-11	30.06.	DO	MA	18.30-21.30	4	1	10 €	Cornelia Brückl	Jugend 3:3
ET11-11	14.07.	DO	Ettlingen	18.30-21.30	4	1	10 €	Cornelia Brückl	Jugend 4:4
ET12-11	20.07.	MI	KA	18.30-21.30	4	4	10 €	Diego Ronconi	Scouting
ET13-11	18.12.	SO	MA	11.00-15.00	4	4	10 €	Dr. Uwe Schlittenhardt	Sportmedizinische Themen

Anmeldung online unter: www.volleyball-nordbaden.de Rubrik "Trainer"

Alle eintägigen Fortbildungen sind auch offen für alle interessierten Trainer, die keine Lizenz besitzen!!

Zusätzliche Verlängerungsmöglichkeiten:

Beachspielfeste: Zusätzliches Angebot für Trainer, die den Einstieg mit ihren Jugendlichen ins Beachtraining bei U12-U14 finden möchten: Die NVJ bietet 2011 Beachspielfeste für die U12-U14 an. Hier können interessierte Trainer bei den NVV Coaches hospitieren. Die Beachspielfeste haben folgenden Ablauf: Beginn 10.00 Uhr, Training bis 12.30 Uhr, 30 Minuten Mittagspause, Turnier bis zum Ende um 15.00 Uhr. Es werden bei durchgehender Teilnahme 6 LE angerechnet. Termine: 4.6. HD-Rohrbach, 5.6. Weingarten, 9.7. Rastatt und Eppelheim, 23.7. Pforzheim und Viernheim

Jugendcamps: Eine weitere Möglichkeit der Lizenzverlängerung, ist die tageweise Teilnahme als Assistenz-Coach bei den Jugendcamps des NVV. Daran Interessierte wenden sich bitte direkt an die Geschäftsstelle: nvv@volleyball-nordbaden.de.

Mehrtägige Fortbildungen

LG-Nr.	Datum	Ort	LE	Gebühr	Referent	Thema
FB-11	01.-03.07.	KA, Sportschule Schöneck	16	50 €	Stefan Bräuer	Aktuelle Trends

Bei FB-11 sind folgende Kategorien abgedeckt: 1, 2, 3, 4. FB-11 steht nur lizenzierten B-Trainern offen sowie Trainern ohne Lizenz, die mindestens ab Verbandsliga aufwärts arbeiten oder bei Vereinen im Nachwuchsbereich tätig sind, die Leistungssport betreiben. Anmeldung FB-11 online unter: www.volleyball-nordbaden.de Rubrik "Trainer".

Änderungen Kontaktdaten

Änderungen **hervorgehoben**

Vereine Änderungen

DJK Hockenheim (VNR: 60893)
Thomas Fritsche, **Rheinstr. 4**, 68766 Hockenheim, thomas.fritsche@gmx.de

TS Durlach (VNR: 81523)
Patricia Moock, Karlstr. 13, 76133 Karlsruhe, 0721-15643800, 0176-21053491, patricia_von_eich@yahoo.de, patricia.m@gmx.de

VSG DuWETT (VNR: 81523532823)
Patricia Moock, Karlstr. 13, 76133 Karlsruhe, 0721-15643800, 0176-21053491, patricia_von_eich@yahoo.de, patricia.m@gmx.de

TV Flehingen (VNR: 81425)
Steffen Golka, Bismarckstr. 22, 75015 Bretten, 0173-2782308, steffengolka-tvf@yahoo.de

TV Eppingen (VNR: 40409)
Oliver Perthel, Muldenstr. 27, 74930 Ittlingen, 07266-454094, 0174-9774076, oliverperthel@gmx.de

SG HD-Kirchheim (VNR: 50648)
Markus Hammel, Schäfergasse 47, 69124 Heidelberg, 0176-38228203, markushammel@gmx.de

Vereine Neuaufnahmen

SV Eintracht Nassig (VNR: 10054)
Simon Koppitz, Miltenberger Str. 15, 97877 Wertheim, 09342-917761

TV Horrenberg/Balzfeld (VNR: 50675)
Verena Simon, Zuzenhausener Str. 25, 69234 Dielheim, 06222-3181260, verena.simon@maccsi.de

Termine 2011

29. Mai	BFS Championat, Baden-Baden
6. Juni	Bezirkstag Süd, Karlsruhe
7. Juni	Bezirkstag Nord, Heidelberg
10.-12. Juni	Ran-ans-Netz-Cup, Dresden
14.-17. Juni	Pfingstcamp Ladenburg
1.-3. Juli	B-Trainer Fortbildung, Schöneck
2. Juli	NVJ Staffeltag
4.-8. Juli	Mentorenlehrgang Schöneck
6.-9. Juli	Aufbaulehrgang 2 Kombi C/B-Trainerausbildung
8.-10. Juli	smart beach tour, Heidelberg Neckarwiese
9. Juli	Staffeltag Damen und Herren NVV Ligen, Forst
11.-15. Juli	Grundlehrgang C-Trainer, Schöneck
12. Juli	Staffelabend Mixed Ligen Nord, Eppelheim
14. Juli	Staffelabend Mixed Ligen Süd, Leopoldshafen
15.-17. Juli	Fortbildung "Rund um den Ball", Schöneck
16. Juli	NVV Verbandstag, Leimen-St. Ilgen
16. Juli	Vollversammlung NVJ, Leimen-St. Ilgen
23.-24. Juli	LBS Cup Beachvolleyball, Karlsruhe
30.-31. Juli	LBS Cup Beachvolleyball Finale, Schopfheim
1.-5. August	Sommercamp, Viernheim
10.-11. September	BFS-Cup Süd, n.n.
3. Oktober	NVV Pokalfinale
7.-9. Oktober	Prüfungslehrgang Kombi C/B-Trainerausbildung
29.-30. Oktober	19. Deutscher BFS-Cup, Boltenhagen (Meck-Pom.)
31.OKT-4. NOV	Herbstcamp, Sinsheim
12.-16. Dezember	Aufbaulehrgang C-Trainer, Schöneck
17.-18. Dezember	7. NVV Cup, Mannheim
27.-30. Dezember	Wintercamp, Wiesloch
12. Januar 2013	50-jähriges NVV Jubiläum, Festakt Heidelberg

Pfingstcamp

Vom Dienstag, 14. bis Freitag, 17. Juni findet das Camp in Ladenburg mit insgesamt 70 Plätzen statt. Informationen und Anmeldung auf der Homepage des NVV unter www.volleyball-nordbaden.de

NVV Leitfaden für Vereine

Die Arbeitshilfe für alle Vereinsmitarbeiter mit Informationen zu allen Themenbereichen, die während eines Jahres anfallen.

Zu finden im Downloadbereich der NVV Homepage unter www.volleyball-nordbaden.de
Rubrik Verband/Vereine



■ sport up your life.

einsatz

Bestellen Sie bequem rund um die Uhr in unserem e-shop unter www.engelhorn.de
oder besuchen Sie uns in Mannheim

Teamsport
Running
Outdoor
Klettern
Trekking
Fitness
u. v. m.

engelhorn
sports

Die Welt des Sports. In Mannheim, N5. Und im Netz: www.engelhorn.de

VBC Östringen sucht Jugendtrainer

Wir haben einen festen Stamm von rd. 20 Mädchen Jg. 1994 bis 2000, die z.Z. in 2 Gruppen trainieren. Die beiden Trainer können diese Aufgabe berufsbedingt ab Juni leider nicht mehr ausüben. Die Mädchen sind sehr engagiert und würden sich freuen, wenn sie auch weiterhin von ebenso engagierten Übungsleitern betreut werden. Wir bieten eine Aufwandsentschädigung sowie ein intaktes und gut organisiertes Umfeld. Weitere Infos bei unserem Jugendleiter Thomas Becker (07253-270576, jugendleiter@vbc-oestringen.de) oder Vorstand Uwe Riedel (07259-924016, vorstand@vbc-oestringen.de). Infos über unseren Verein findet ihr auf unserer Homepage: www.vbc-oestringen.de

Trainer gesucht

Heidelberg-Trainer(in) gesucht: Der TSV Handschuhsheim sucht für seine zweiten Damen (20-30 Jahre) für die kommende Saison 2011/12 eine(n) nette(n) engagierte(n) Trainer(in). Nach dem Abstieg in die Bezirksklasse liegt der Mannschaft viel an einer erfolgreichen nächsten Saison. Es warten eine gute Bezahlung und eine lustige, offene und dynamische Truppe. Wir freuen uns auf Dich. Bei Interesse oder Fragen: Alexandra Wittmann, Abteilungsleitung Volleyball, H7,1 in 68159 Mannheim, Tel. 0172/3041089, Email: alexandrawittmann@web.de

Neues bei der C-Trainer Ausbildung

Der Lehrausschuss hat auf seiner Sitzung im April 2011 beschlossen, dass ab dem Ausbildungslehrgang 2012/2013 als zusätzliche Voraussetzung zur C-Trainer Anmeldung eine D- Ausbildung absolvieren müssen. In dieser D-Ausbildung werden die Themen vom 1:1 bis zum 2:2 abgehandelt, so dass der C-Trainer Lehrgang dann mit dem 3:3 startet. Um den D-Trainer zu erhalten, sind 16 Lerneinheiten (LE) á 45 min. erforderlich. Dazu wird der NVV im Herbst 2011 und im Frühjahr 2012 insgesamt zwei Termine zum 1:1 und zwei Termine zum 2:2 anbieten. Es werden sowohl Samstage als auch Sonntage im Raum Karlsruhe und Heidelberg/Mannheim angeboten werden.

Trainer gesucht!

DJK Bruchsal 1.Damenmannschaft
3.Platz Landesliga sucht Verstärkung für die neue Saison. Wir bieten:

2 x Training die Woche (Mo+Mi. 20.00-22.00 Uhr), sympathischer und ehrgeiziger Trainer, ein junges ehrgeiziges und dennoch sympathisches Team, eigene 4-Felder-Beachanlage, gute Verkehrsanbindung (auch Fahrgemeinschaften möglich). Angesprochen fühlen sollen sich gerne auch jüngere Spielerinnen aus unteren Klassen, "alte Hasen" die sich verändern möchten aber ebenso.

Kontakt: Peter Bachmann, Beachwart, Leibnizstr.34, 76646 Bruchsal, Tel. 07251/89558, e-mail:kerstin.peter@online.de, www.djkbruchsal.de

Trainer gesucht

Die Spielgemeinschaft Heidelberger TV und USC Heidelberg sucht nach dem Regionalligaabstieg ab sofort einen qualifizierten Trainer für ihre Oberligamannschaft (Herren).

Auch Spieler mit entsprechendem Niveau oder Spieler aus tieferen Spielklassen mit Entwicklungspotential werden auf allen Positionen gesucht.

Kontakt: Rudi Kern, Abteilungsleiter USC Heidelberg, Ahornstr. 18, 69514 Laudenbach, Tel.: 06201/499175, Mail Rudi.Kern@t-online.de

Trainer gesucht

Hallo,

wir suchen für eine Truppe von Mädels zwischen 25 und 35 Jahren einen engagierten Trainer für die Landesliga-Saison 2011/2012.

Seit einigen Jahren halten wir uns im Mittelfeld, suchen aber einen Trainer, der uns zu neuen Höhen führen kann. Wir brauchen dich, um uns die ein oder anderen Grundlagen nochmals näherzubringen, individuell auf die Spieler einzugehen und unsere Abstimmung auf dem Spielfeld zu verbessern. Falls du dir mal ein Bild von uns machen magst, hier der Link zu unserer Seite: <http://www.sg-bretsch.de/index.php/damen-2.html>

Fühlst du dich angesprochen oder möchtest uns noch besser kennenlernen? Dann schick mir doch einfach eine mail: andrea.geiser@web.de

TV Bretten e.V. Volleyball weiblich

(zw. Mühlacker und Pforzheim) Sucht dringend für die neue saison 2011/12: Trainer/in oder Übungsleiter/in (auch Spielertrainer) für Damen 1 (Verbandsliga NVV) Damen 3 (Bezirksklasse Süd) gegen gute Bezahlung und Fahrgeldersatz.

Die/der Trainer/in oder Ü-Leiter/in sollte aus dem Bereich Mühlacker/Pforzheim/Karlsruhe/Bruchsal kommen.

Kontakt: Siegmar Dörr, Sportwart Volleyball, 75015 Bretten, Max-von-Lae-Str. 57, Tel. 07252-7001, E-Mail: sport@volleyball-bretten.de

C-Trainer Ausbildung braucht noch Mitstreiter

Bisher liegen uns nur 8 Anmeldungen für den C-Trainer Ausbildungslehrgang 2011/2012 vor. Damit kann diese Ausbildung nicht stattfinden. Wir brauchen mindestens 18 Teilnehmer. Wir verlängern daher den Anmeldeschluss bis zum 31.05.2011. Informationen zum Lehrgang sind ViN 6/11 zu entnehmen.

Pfingstcamp

Vom Dienstag, 14. bis Freitag, 17. Juni findet das Camp in Ladenburg mit insgesamt 70 Plätzen statt.

Informationen und Anmeldung auf der Homepage des NVV unter www.volleyball-nordbaden.de

C-Trainer Ausbildung braucht noch Mitstreiter

Bisher liegen uns nur 8 Anmeldungen für den C-Trainer Ausbildungslehrgang 2011/2012 vor. Damit kann diese Ausbildung nicht stattfinden. Wir brauchen mindestens 18 Teilnehmer. Wir verlängern daher den Anmeldeabschluss bis zum 31.05.2011. Informationen zum Lehrgang sind ViN 6/11 zu entnehmen.

Camps 2011

14.06.-17.06.2011 Ladenburg

01.08.-05.08.2011 Viernheim

31.10.-04.11.2011 Sinsheim

27.12.-30.12.2011 Wiesloch

NVV Newsletter

Haben Sie sich schon für den monatlichen Newsletter eingetragen. Registrierungen sind auf der Homepage möglich.

NVV Leitfaden für Vereine

Die Arbeitshilfe für alle Vereinsmitarbeiter mit Informationen zu allen Themenbereichen, die während eines Jahres anfallen.

Zu finden im Downloadbereich der NVV Homepage unter www.volleyball-nordbaden.de Rubrik Verband/Vereine

engelhorn sports Partner bei Sportausrüstung

Zum 1. Juli 2011 hat der NVV mit dem Mannheimer Sporthaus engelhorn sports den bisherigen Kooperationsvertrag aus 2009 um zwei Jahre verlängert. Alle NVV Vereine können also weiterhin für ihren **TEAMSPORT** im gesamten Angebot von engelhorn sports (Sportkleidung aller vorhandenen Marken und Taschen) einkaufen und erhalten als Nachlass einen Rabatt von 50% auf Sportkleidung und Taschen. Die Oberbekleidungstextilien werden mit dem kleinen engelhorn sports Logo versehen. Das Sortiment ist auf der Homepage von engelhorn sports unter

<http://sports.engelhorn.de/index.php?seo=teamsport> einzusehen.

Auf alle Sportschuhe erhalten die Vereine einen Rabatt von 40%.

Partner des NVV

Versicherungen



Ballpool



Beachvolleyball



Kader / Textil



Camps



www.smart-beach-tour.de



 **DVV**
DEUTSCHER VOLLEYBALL-VERBAND

>> locals

Neckarwiese

08.07. - 10.07.2011

HEIDELBERG

Heidelberg
Marketing GmbH

big FM